



Institut für Schulqualität der Länder
Berlin und Brandenburg e.V.

Evaluation
der Akzeptanz und Praktikabilität
des Instrumentes „ILeA1“
in Brandenburg



Impressum

Herausgeber:

Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e. V. (ISQ)

Otto-von-Simson-Str. 15

14195 Berlin

Tel.: 030/844 166 8 – 0

Fax.: 030/844 166 8 – 10

Mail: info@isq-bb.de

Internet: www.isq-bb.de

Autoren/Redaktion:

Poldi Kuhl

Hammad Sheikh

Berlin, Februar 2008

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG.....	1
1.1	Individuelle Lernstandsanalysen (ILeA1) in der Jahrgangsstufe 1 in Brandenburg.....	1
1.2	Evaluation von ILeA1 durch das ISQ.....	1
2	METHODE	2
2.1	Studiendesign.....	2
2.2	Pilotierungsphase.....	2
2.3	Stichprobe in der Hauptuntersuchung.....	2
3	ERGEBNISSE DER ISQ- LEHRKRÄFTEBEFRAGUNG ZU ILEA1	4
3.1	Vorbereitung von ILeA1	4
3.1.1	Vorbereitungsmaßnahmen für ILeA1	4
3.1.2	Erhalt der ILeA1 Materialien.....	5
3.1.3	Zeitpunkt des Erhalts der ILeA1- Materialien.....	6
3.2	Durchführung von ILeA1	6
3.2.1	Verwendung der Aufgaben aus dem ILeA1 – Leitfaden	8
3.2.2	Einschätzung der Aufgaben aus dem ILeA1- Schülerarbeitsheft	8
3.3	Auswertung von ILeA1	9
3.4	Konsequenzen von ILeA1	10
3.4.1	Nutzung der ILeA1- Ergebnisse von ILeA1 für Schülerinnen und Schüler.....	10
3.4.2	Auswirkungen von ILeA1 auf die Kommunikation der Lernentwicklung.....	11
3.4.3	Auswirkungen von ILeA1 auf die eigene Unterrichtsgestaltung	11
3.4.4	Auswirkungen von ILeA1 auf den Erfahrungsaustausch im Kollegium.....	11
3.5	Zusätzliche Ergebnisse zur Nutzung der Internetangebote und Erfahrungen mit den regionalen Fortbildungsangeboten	11
3.5.1	Das Internetangebot zu ILeA1	11
3.5.2	Nutzung der regionalen Fortbildungsangebote zu ILeA1	12
3.5.3	Nützlichkeit der regionalen Fortbildungsangebote zu ILeA1	13
3.5.4	Interesse an weiteren Fortbildungsangeboten zu ILeA1	14
3.6	Gesamteindruck zu ILeA1	15
3.6.1	Reaktionen auf die verpflichtende Einführung von ILeA1	15
3.6.2	Generelle Bewertung von ILeA1	15
3.6.3	Eingeschätzter zeitlicher Mehraufwand durch ILeA1	16
3.6.4	Bewertung von Lernstandsanalysen im Allgemeinen	16
3.6.5	Einschätzung möglicher Verbesserungsmaßnahmen für ILeA1	17
4	GESAMTFAZIT	18
5	ANHANG	21
5.1	Exemplarische Anmerkungen der Lehrkräfte	
5.2	Evaluationsfragebogen	
5.3	Tabellarische Datenübersicht	

1 Einleitung

1.1 Individuelle Lernstandsanalysen (ILeA1) in der Jahrgangsstufe 1 in Brandenburg

Als Folge der Ergebnisse aus Schulleistungsstudien wie PISA oder IGLU forderten Bildungsforscher und – politiker umfassende Maßnahmen zur Verbesserung des deutschen Schulsystems. Als ein zentraler Baustein zur Qualitätssteigerung im Anfangsunterricht wurden Lernstandsanalysen identifiziert und deren Implementation in den Schulen angestrebt.

Zu Beginn des Schuljahres 2004/05 wurden Lernstandsanalysen im Anfangsunterricht der Jahrgangsstufe 1 in den neuen Rahmenlehrplänen für die Grundschule verankert. In den Fächern Deutsch und Mathematik sollen Lernstandsanalysen den Lehrkräften somit das Anknüpfen an die individuellen Erfahrungen und Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler ermöglichen.

Mit Beginn des Schuljahres 2006/07 erfolgte die flächendeckende Einführung und der verpflichtende Einsatz der Materialien zur Individuellen Lernstandsanalyse Klasse 1 (ILeA1) an allen öffentlichen Grundschulen im Land Brandenburg. Die Materialien für die individuellen Lernstandsanalysen am Anfang der Jahrgangsstufe 1 wurden vom Landesinstitut für Schule und Medien (LISUM) in Zusammenarbeit mit der Universität Potsdam erstellt (Prenzel et al., 2005). ILeA1 ist ein Verfahren, mit dessen Hilfe Lehrkräfte innerhalb der ersten sechs Schulwochen der Jahrgangsstufe 1 die Lernausgangslagen Ihrer Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Sprache, Schriftsprache, phonologische Bewusstheit sowie Mathematik erfassen.

Ziel von ILeA1 ist also die Feststellung und Dokumentation der Lernausgangslage eines jeden Kindes sowie die Entwicklung individueller Lernpläne, die die nächsten Lernschritte des einzelnen Kindes im Hinblick auf einen Lerngegenstand spezifizieren.

Die Materialien umfassen ein ILeA1-Schülerarbeitsheft mit verschiedenen Aufgaben zu den Bereichen Sprache, Schriftsprache, phonologische Bewusstheit und Mathematik. Zudem wurde ein ILeA1-Leitfaden für Lehrkräfte erstellt, der die Lehrerinnen und Lehrer mit den Aufgaben im Schülerheft vertraut macht, die zugrunde liegenden pädagogischen Konzepte verdeutlicht und die Auswertung und Dokumentation der Ergebnisse von ILeA1 begleitet soll. Auf der Basis von Schülerarbeitsheften und Leitfaden sollen dann individuelle Lernpläne für alle Kinder entwickelt werden.

Die ILeA1- Materialien, und hier insbesondere das ILeA1- Schülerheft wurden für den Einsatz in der ganzen Schulklasse entwickelt, können aber auch in Kleingruppen oder Einzelsituationen verwendet werden. ILeA1 soll in den ersten sechs Wochen des ersten Schuljahres und ggf. darüber hinaus während des laufenden Schuljahres eingesetzt werden.

Zusätzlich zum ILeA1- Leitfaden und zum ILeA1- Schülerarbeitsheft wurde von den Autorinnen und Autoren der ILeA1- Materialien eine Internetseite konzipiert, die zusätzliche Unterlagen, aber auch Links zu weiteren Literaturquellen bereit stellt. Diese zusätzlichen Materialien sind neben dem Schülerarbeitsheft und ILeA1- Leitfaden für Lehrkräfte im Internet zu finden unter der Adresse: <http://www.bildung-brandenburg.de/ilea1.html>

1.2 Evaluation von ILeA1 durch das ISQ

Die Evaluation des Einsatzes von ILeA1 im Schuljahr 2006/2007 wurde vom Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg (ISQ) im Auftrag des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport (MBS) durchgeführt.

Ziel dieser Evaluation ist es, die Akzeptanz, Nutzung und Praktikabilität des Instrumentes ILeA1 zu erfassen und auf Basis der Evaluationsergebnisse ggf. weiter zu erhöhen. Die Evaluation wurde mit Hilfe einer Befragung von Lehrkräften aus Brandenburg durchgeführt, die um Rückmeldungen zu ihren Erfahrungen mit dem Einsatz von ILeA1 gebeten wurden.

2 Methode

2.1 Studiendesign

Um den Einsatz von ILeA1 im Schuljahr 2006/2007 zu evaluieren, führte das ISQ im Frühjahr 2007 eine schriftliche Befragung einer Stichprobe von Lehrkräften aus Brandenburg durch. Der verwendete Fragebogen (siehe Anhang) wurde vom ISQ auf Basis der früheren Evaluationen aus den Jahren 2003 und 2004 erstellt.

Ziel war es, die Lehrkräfte zum Umgang mit ILeA1 zu befragen und darüber hinaus auch zu erfassen, inwiefern die ILeA1-Materialien und das ILeA1-Verfahren Akzeptanz fanden.

Der Fragebogen umfasste zum einen Fragen zu den Teilnehmer/innen der Befragung wie auch den Rahmenbedingungen an ihren Schulen. Zum anderen beinhaltete der Fragebogen Multiple-Choice-Fragen zur Einschätzung der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von ILeA1, aber auch einige offene Fragen, die weitergehende Erklärungen und Anmerkungen durch die Lehrkräfte ermöglichen sollten.

2.2 Pilotierungsphase

Zum Zweck der Erprobung und Optimierung des Evaluationsinstrumentes wurden sechs Schulen als Pilotschulen ausgewählt. Pro Schulamtsbezirk wurde zufällig eine Schule gezogen, wobei jedoch auch darauf geachtet wurde, dass die Stichprobe neben Grundschulen auch Oberschulen mit Primarstufe sowie Regel- und FLEX-Klassen umfasste.

Die Klassenlehrer/innen der ausgewählten Klassen wurden explizit darum gebeten, den Prätest-Fragebogen unter besonderer Berücksichtigung fehlender, falscher und überflüssiger Fragen zu beantworten. Bis kurz nach Einsendeschluss lagen die Antworten aller Teilnehmer/innen der Pilotstichprobe vor.

Entgegen der Aufforderung, den Prätest-Fragebogen auf seine inhaltliche Güte zu prüfen und somit für die Hauptuntersuchung zu verbessern, haben alle sechs Lehrkräfte den Fragebogen lediglich ausgefüllt und zurückgesendet. Somit konnten die zur Optimierung des Fragebogens gewonnenen Daten nicht zu ihrem eigentlichen Zweck, der Prüfung des Fragebogens für die Hauptuntersuchung, herangezogen werden.

2.3 Stichprobe in der Hauptuntersuchung

Im Mai 2007 wurden basierend auf dem aktuellen Verzeichnis der Schulen mit ersten Jahrgangsstufen des Landes Brandenburg aus 103 Schulen je eine Klasse ausgewählt. Die Stichprobe wurde zu einem nach Schulamtsbezirken geschichtet, zum anderen wurde darauf geachtet, neben Grundschulen auch eine proportional angemessene Teilmenge von Schulen des Typs Oberschulen mit Primarstufe zu ziehen. Bis zum Ende des Rücksendezeitraumes lagen von 99 der 103 angeschriebenen Lehrkräfte ausgefüllte Fragebögen vor, was einer Rücklaufquote von 96% entspricht.

Die Lehrkräfte, die sich an der ILeA1-Evaluation beteiligten, waren in der Mehrzahl Frauen ($n_{\text{weiblich}} = 98$, $n_{\text{männlich}} = 2$, $n_{\text{ohne Angabe}} = 1$). Zusätzliche Informationen zu den Teilnehmer/innen bezüglich des Alters, der Jahre im Schuldienst und an der aktuellen Schule gibt Tabelle 1 wieder.

Tabelle 1: Informationen zu den Lehrkräften

	Durchschnitt	Spannweite
Alter	48	31 bis 62
Jahre im Schuldienst	26	6 bis 40
Jahre an der aktuellen Schule	15	1 bis 40

Da aus jeder Schule nur eine Lehrkraft zum Umgang mit ILeA1 in der eigenen Klasse befragt wurde, basieren die hier berichteten Ergebnisse auf der Auswertung von Daten von Lehrkräften zu 99 Klassen und Schulen. Von den insgesamt 99 Schulen waren 90 Schulen Grundschulen und 9 Oberschulen mit Primarstufen. In der Stichprobe waren 15 kleine Grundschulen und 30 FLEX-Schulen.

Die Klassenstärken in den Stichprobenklassen variierten zwischen 9 und 29 Schüler/innen mit einem Mittelwert von 22 Kindern pro Klasse (siehe Abbildung 1). Die teilnehmenden Klassen waren hauptsächlich Regelklassen, eine kleine Gruppe von 22 Klassen wurde als Flex- Klasse eingestuft.

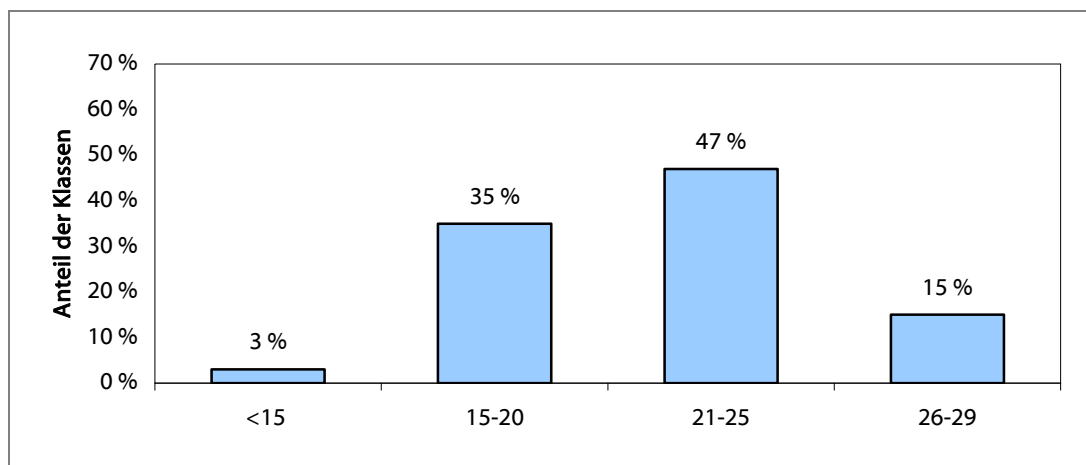


Abbildung 1: Verteilung der Klassenstärken in den Stichprobenklassen

Betrachtet man die Anteile von Schüler/innen nicht deutscher Herkunft in den Klassen, so lässt sich feststellen, dass in über der Hälfte der Stichprobenklassen (57%) keines der Kinder einen Migrationshintergrund hatte. In 20% der Klassen wurde ein Kind nicht deutscher Herkunft unterrichtet, in weiteren 11% der Klassen berichteten die Lehrkräfte 2 bis 3 Kindern mit Migrationshintergrund. Sehr wenige Klassen wiesen einen darüber hinaus gehenden Anteil an Kindern nicht-deutscher Herkunft auf.

3 Ergebnisse der ISQ- Lehrkräftebefragung zu ILeA1

Die Ergebnisse der Lehrkräftebefragung sind innerhalb des vorliegenden Evaluationsberichtes untergliedert in die Themenbereiche Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Konsequenzen von ILeA1. Zudem werden Daten zur Teilnahme an regionalen Fortbildungsmaßnahmen und zur Nutzung des zusätzlichen Internetangebotes berichtet, um so systematisch die Einschätzungen der Lehrkräfte zum Umgang mit ILeA1 zu erfahren.

Im Folgenden werden die verschiedenen thematischen Bereiche zunächst separat berichtet und abschließend in der Gesamtdiskussion, die einer generellen Zusammenschau und Bewertung des Umgangs mit ILeA1 dient, zusammengefasst. Im Anhang findet sich zudem eine tabellarische Datenübersicht.

3.1 Vorbereitung von ILeA1

Die Einschätzungen der Lehrkräfte bezüglich ihrer Vorbereitung auf ILeA1 lassen den Schluss zu, dass die Vorbereitung von ILeA1 insgesamt zufriedenstellend verlief. Dies hat sicherlich auch damit zu tun, dass den meisten Lehrkräften das Thema Lehrstandsanalysen bereits zuvor vertraut war (siehe Abbildung 2). Ungefähr die Hälfte der Lehrkräfte hatte schon praktische Erfahrungen mit Lehrstandsanalysen sammeln können (53%), ein Großteil bereits auch schon mit Lehrstandsanalysen in der Schulanfangsphase (48%).

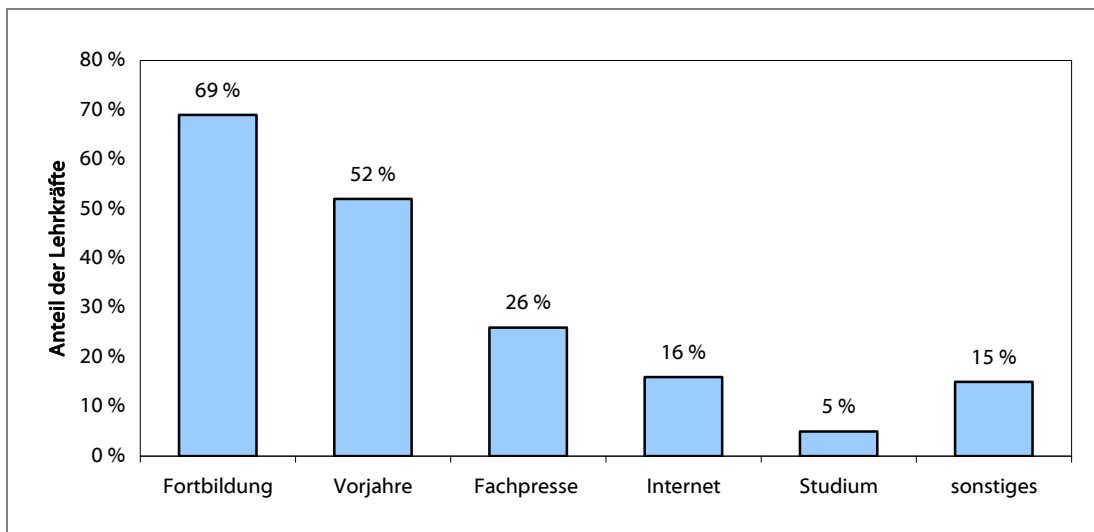


Abbildung 2: Vertrautheit mit Lernstandsanalysen nach Quelle

3.1.1 Vorbereitungsmaßnahmen für ILeA1

Zur Vorbereitung von ILeA1 nahmen die meisten Lehrkräfte an den im Vorfeld angebotenen Fachkonferenzen, Dienstberatungen und Fortbildungen teil. Dabei besuchten 78% aller befragten Lehrkräfte Fachkonferenzen, 79% Dienstberatungen und 92% Fortbildungen zu ILeA1. Ungefähr ein Fünftel der Lehrkräfte informierten sich auch anderweitig (z.B. durch Austausch mit Kollegen, Selbststudium).

Diejenigen Lehrkräfte, die ein Fortbildungsangebot in Anspruch genommen hatten, wurden danach gefragt, wie gut vorbereitet sie sich durch diese Maßnahme fühlten. Abbildung 3 zeigt, dass sich die Mehrheit der Teilnehmenden (über 68%) bei allen Angeboten zur Vorbereitung von ILeA1 zumindest teilweise vorbereitet fühlte. Insbesondere Fortbildungen wurden als eine gute Vorbereitungsmaßnahme für die Durchführung von ILeA1 in der eigenen Klasse empfunden (77% fanden sich zumindest teilweise vorbereitet).

Da Fortbildungen in besonderem Maße geeignet scheinen, die Lehrkräfte auf ILeA1 vorzubereiten, wird ab Seite 13 im Detail auf die Nutzung und Nützlichkeit unterschiedlicher regionaler Fortbildungsangebote eingegangen.

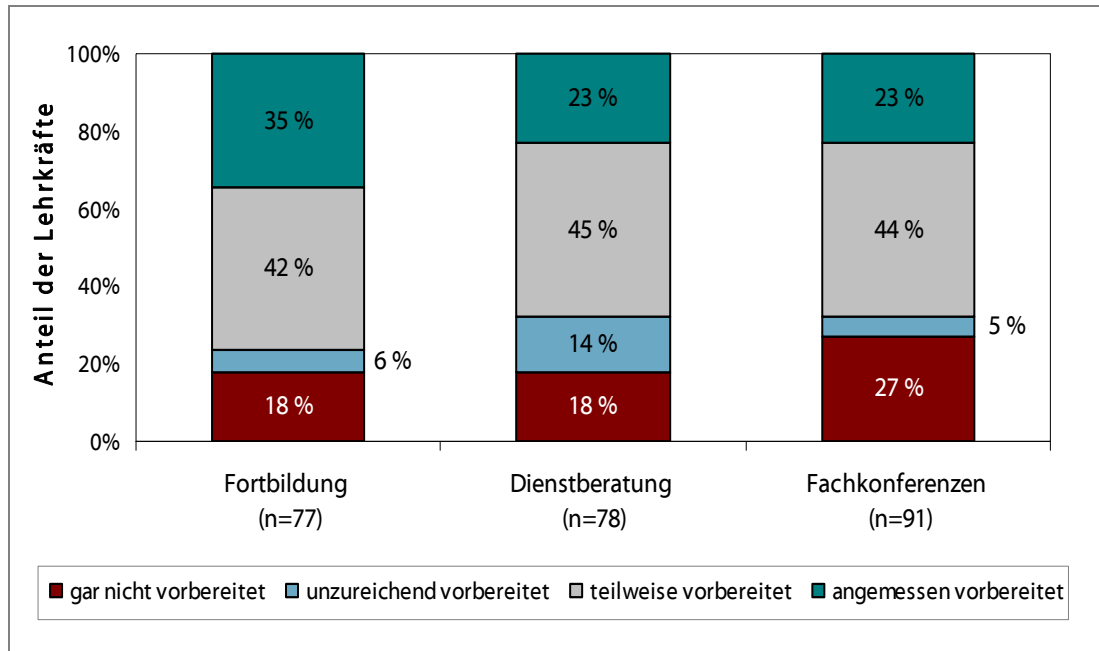


Abbildung 3: Einschätzung der Güte der ILeA1-Vorbereitungsmaßnahmen

3.1.2 Erhalt der ILeA1 Materialien

Nach dem Erhalt der Lehrerhefte befragt, gab die Mehrheit der Lehrkräfte an, den ILeA1-Leitfaden über das LISUM erhalten zu haben. Das LISUM hatte den Schulen sowohl zum Schuljahresbeginn 2005/2006 als auch 2006/2007 über die Schulämter je ein Exemplar des Lehrerheftes zu ILeA1 zukommen lassen. Ein Teil der Lehrkräfte berichtete, den ILeA1-Leitfaden über das Internet bezogen zu haben, andere gaben an, das Heft über das Sekretariat oder auch Kolleginnen oder das Sekretariat bekommen zu haben.

Tabelle 3: Beschaffungsquellen für ILeA1- Lehrerleitfäden und Schülerarbeitshefte

Quelle	ILea1- Leitfaden für Lehrer	ILea1- Schülerarbeitshefte
Internet	13 %	9%
LISUM	56%	--
Schulleitung	--	33%
Druckerei	--	31%
Sekretariat	11%	22%
Quelle unbekannt	11%	--
Kein Erhalt	3%	1%
Sonstige	16%	--
Keine Angabe	1%	3%

In der rechten Spalte der Tabelle 3 werden die Bezugsquelle der ILeA1-Schülerarbeitshefte aufgeführt. Wie ersichtlich wird, gab ein Drittel der Lehrkräfte an, die ILeA1 - Schülerhefte von der Schulleitung erhalten zu haben, ein weiteres Drittel benannte die Druckerei als Bezugsquelle. Die übrigen Lehrkräfte bekamen die Schülerarbeitshefte vom Sekretariat oder aus dem Internet. Eine Lehrerin gab an, die ILeA1- Schülerhefte nicht zu haben.

Insgesamt erlebten die Lehrkräfte die Beschaffung der ILeA1- Materialien als unproblematisch. Nur wenige Lehrkräfte berichteten von Schwierigkeiten bei der Beschaffung der ILeA1- Schülerhefte und Lehrerleitfäden. Während eine Lehrerin auf Lieferschwierigkeiten der Druckerei hinwies, hielten zwei weitere Lehrkräfte die Beschaffungskosten für zu hoch und das Kopieren der Unterlagen für zu zeitaufwändig. Eine Lehrerin schlug daher vor, Papier sparer vorzugehen und die Aufgaben nicht so großzügig auf den Seiten des Schülerarbeitsheftes anzuordnen.

3.1.3 Zeitpunkt des Erhalts der ILeA1- Materialien

Der Zeitraum für die Beschaffung der ILeA1- Materialien bzw. Belieferung der Schulen erstreckte sich vom Ende des letzten Schuljahres 2005/2006 bis zum Beginn des Schuljahres 2006/2007. Die Lehrkräfte wurden nicht nur gebeten, anzugeben, wann sie die ILeA1- Materialien erhielten sondern sollten darüber hinaus auch einschätzen, ob sie den Belieferungszeitpunkt günstig fanden.

Zwei Drittel der Lehrkräfte erhielten die ILeA1- Schülerarbeitshefte vor Beginn des Schuljahres und empfanden dies als günstig. Von dem Drittel der Lehrkräfte, die die Hefte erst am Beginn des Schuljahrs erhielten, schätzte die Hälfte den Belieferungszeitpunkt als nicht rechtzeitig genug ein. Insgesamt gibt also fast ein Fünftel (19%) der Lehrkräfte an, die Hefte zu spät erhalten zu haben.

3.2 Durchführung von ILeA1

Wie die Lehrkräfte im Rahmen dieser Evaluation angaben, wurde ILeA1 in den Klassen hauptsächlich von den Klassenlehrer/innen durchgeführt (93%). Ungefähr ein Viertel der Lehrkräfte nahm dabei zusätzlich die Unterstützung einer Fachlehrerin und/oder einer Sonderpädagogin zur Hilfe.

Bezüglich des Zeitraums für die Durchführung von ILeA1 haben sich die meisten Lehrkräfte am im ILeA1 – Leitfaden vorgeschlagenen Zeitplan orientiert. Fast alle Lehrkräfte setzten die leeren Blätter zu den Bereichen „Buchstaben“ (99 %) und „Zahlen“ (97 %) ein, die überwiegende Mehrheit davon – wie vorgesehen - in der ersten Unterrichtswoche.

Auch die weiteren Aufgaben der beiden Bereiche „Sprache und Schriftsprache“ und „Mathematik“ wurden von fast allen Lehrkräfte (97%) eingesetzt, mehrheitlich in der Zeitspanne von der zweiten bis vierten Woche, wie im Leitfaden vorgeschlagen (für Details, siehe Abbildung 4 und Abbildung 5).

Wie die Abbildung 6 zeigt, wurde die Aufgabe „mündliches Sprachhandeln“, bei der Kinder eine Geschichte erzählen sollten, nicht nur, wie empfohlen, in der 6. Woche durchgeführt. Viele der Lehrkräfte setzten die se Aufgabe, bei der Kinder die Probleme beim Sprechen zeigten oder wenig sprechen, eine Geschichte erzählen sollen bereits in den ersten Wochen des Schuljahres ein.

Ein Teil der Lehrkräfte gab an, diese Aufgabe nicht durchgeführt zu haben. Wie aus einzelnen Anmerkungen dieser Lehrkräfte hervorgeht, lag dies teilweise daran, dass diese Aufgabe zum „mündlichen Sprachhandeln“ aufgrund Zeit- oder Ressourcenmangels am Ende des Erhebungszeitraums am ehesten wegfiel. Da diese Aufgabe nur bei Bedarf eingesetzt werden sollte, wäre es aber auch denkbar, dass ein Teil der die Lehrkräfte, die die Aufgabe nicht durchführten, in ihrer Klasse keine Schüler/innen hatten, die Probleme beim Sprechen zeigten oder dadurch aufgefalle waren, dass sie sehr wenig sprechen.

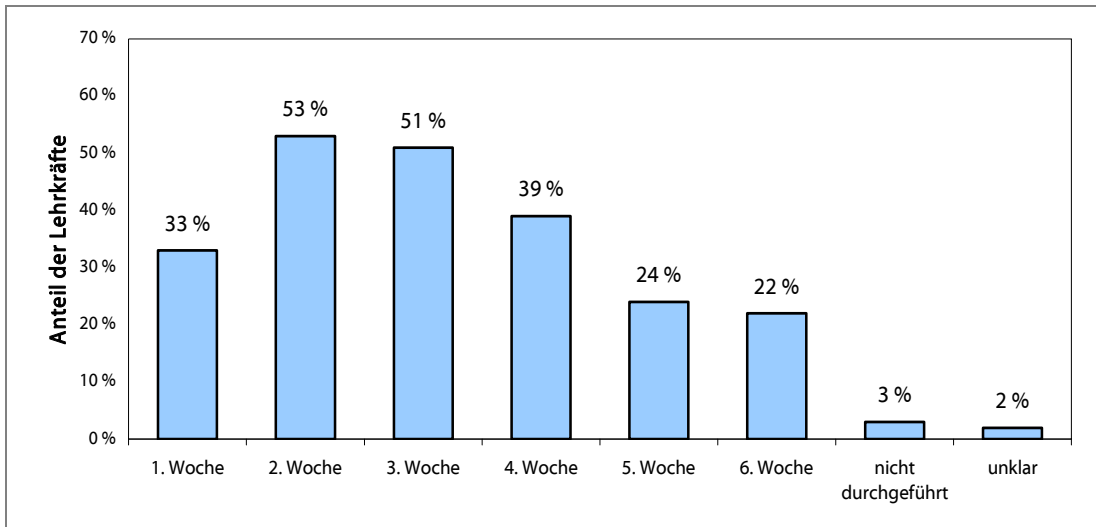


Abbildung 4: Zeitraum der Durchführung des Bereiches Mathematik

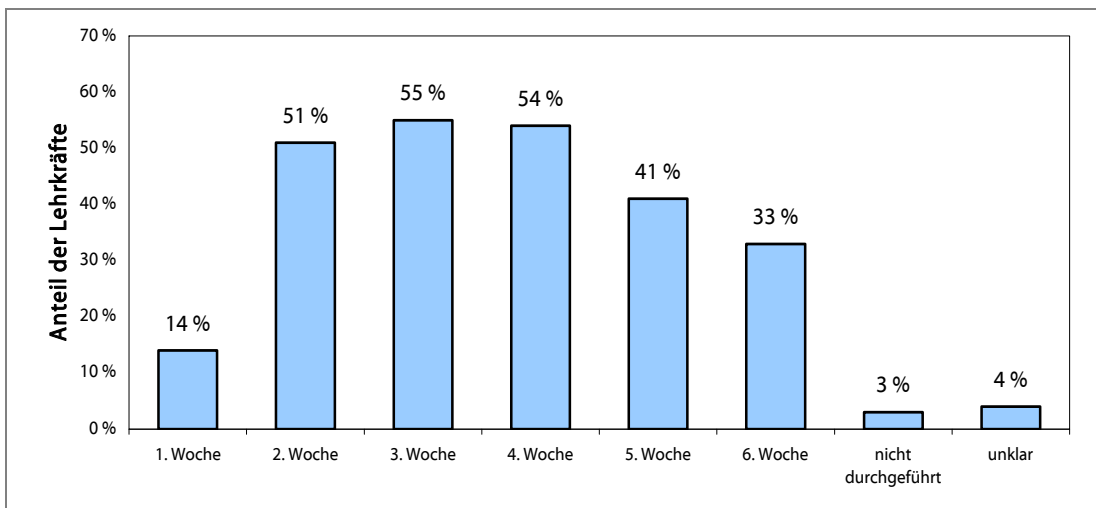


Abbildung 5: Zeitraum der Durchführung des Bereiches Schriftsprache

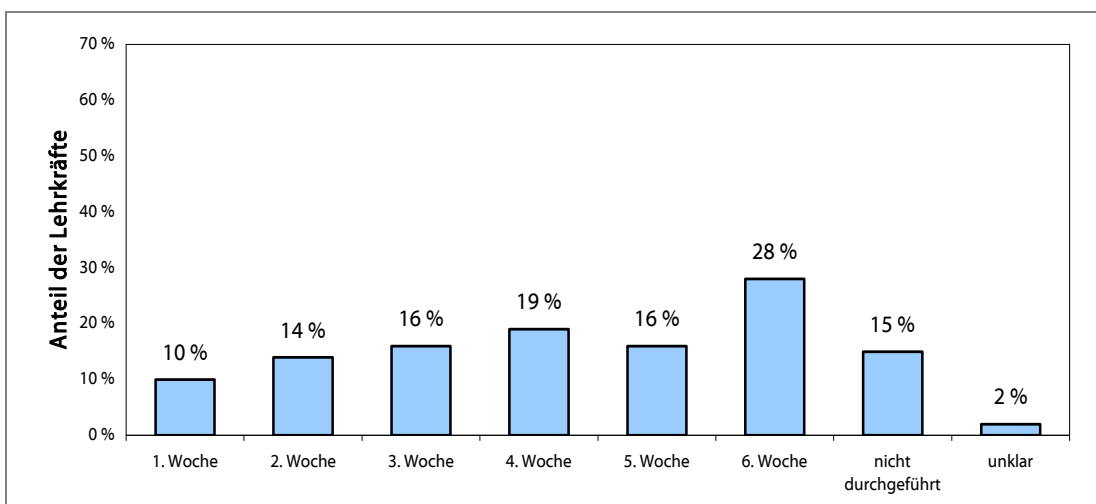


Abbildung 6: Zeitraum der Durchführung "mündliches Sprachhandeln"

3.2.1 Verwendung der Aufgaben aus dem ILeA1 – Leitfaden

Mit Beginn des Schuljahres 2006/2007 wurde der Einsatz der ILeA1- Materialien im Anfangsunterricht der Jahrgangsstufe 1 verpflichtend eingeführt. Eine zentrale Aufgabe dieser Evaluation war es, festzustellen, in welchem Maße Lehrkräfte die Aufgaben aus dem ILeA1- Schülerarbeitsheft anwenden und wie diese von den Lehrkräften eingeschätzt werden. Die in den ILeA1-Leitfäden ausführlich beschriebenen Aufgaben sollten von den Lehrkräften in ihrem Anfangsunterricht eingesetzt werden, um so etwas über die Erfahrungen und Lernvoraussetzungen der Schüler/innen in der eigenen Klasse zu erfahren und die Lernentwicklung mit individuell zugeschnittenen Fördermaßnahmen optimal zu fördern¹.

Der überwiegende Teil der Lehrkräfte gab an, die im Leitfaden vorgeschlagenen Aufgaben zumindest in Teilen eingesetzt zu haben (76%). Alle vorgeschlagenen Aufgaben wurden von nur 15% der Lehrkräfte eingesetzt, während 5 % der Lehrkräfte berichteten, auf den Einsatz der Aufgaben aus dem ILeA1- Schülerarbeitsheft gänzlich verzichtet zu haben.

3.2.2 Einschätzung der Aufgaben aus dem ILeA1- Schülerarbeitsheft

Der Großteil der befragten Lehrkräfte zeigte sich mit den Aufgaben im ILeA1- Schülerarbeitsheft insgesamt zufrieden. So berichtete nur 1% der Lehrkräfte, dass die Aufgaben eher nicht verständlich waren und nur 5% der Lehrkräfte empfanden die Aufgaben als nicht informativ.

Dagegen finden immerhin 15%, dass die Aufgaben ohne Anleitung oder Fortbildungen nicht nachvollziehbar sind und fast die Hälfte der Lehrkräfte (45%) fand den Umfang der Aufgaben im ILeA1- Schülerarbeitsheft zu groß. Das schlägt sich auch in den berichteten Schwierigkeiten bei der Durchführung nieder. Einem Fünftel der Lehrkräfte reichte die vorgegebene Zeit nicht aus und 8% hielten die Aufgaben ohne eine zweite Lehrerin für nicht durchführbar, was wiederum auch mit dem Zeitaufwand für ILeA1 zusammenhing. Abgesehen von den kritischen Stimmen zu Umfang und Zeitbudget, berichteten nur 6% der Lehrkräfte von anderen Problemen bei der Durchführung von ILeA1. Dabei stellte sich heraus, dass sich die Durchführung von ILeA1 gemäß dem Leitfaden insbesondere in FLEX-Klassen als schwierig erlebt wurde.

¹ Nach Angaben der Autor/innen von ILeA1, umfasst die Bearbeitungszeit im Gruppenverfahren pro Kind in Deutsch zu 6 Zeitpunkten zwischen 5 und 20 Minuten Bearbeitungszeit. Die Bearbeitung der Aufgaben kann ganz normal in die Unterrichtstätigkeit, z.B. in die tägliche Übung oder vergleichbare Einheiten integriert werden. In Mathematik fallen 2 bis 3 Aufgabenreihen an, die jeweils ca. 20 Minuten Bearbeitungszeit vom Kind erfordern und ebenfalls in den allgemeinen Unterricht, z.B. am Anfang einer Stunde integriert werden können.

3.3 Auswertung von ILeA1

Zur Dokumentation der Ergebnisse von ILeA1 standen den Lehrkräften mehrere Methoden zur Verfügung, die auch von der Mehrheit der Lehrerinnen und Lehrer zumindest manchmal benutzt wurden².

Dabei wurden individuelle Lernentwicklungsberichte am häufigsten verwendet. Von der Hälfte der Lehrkräfte wurden die Ergebnisse regelmäßig in Form von Klassentabellen erfasst. Auch das Lehrertagebuch fand Verwendung bei der Dokumentation der Ergebnisse, gefolgt von Gruppentabellen und Sammelmappen. Lernpässe fanden bei der Dokumentation der Ergebnisse fast keinen Gebrauch, sie wurden nur von 4% der Lehrkräfte regelmäßig benutzt (siehe Abbildung 7) und von ganzen 77% der befragten Lehrkräfte nie.

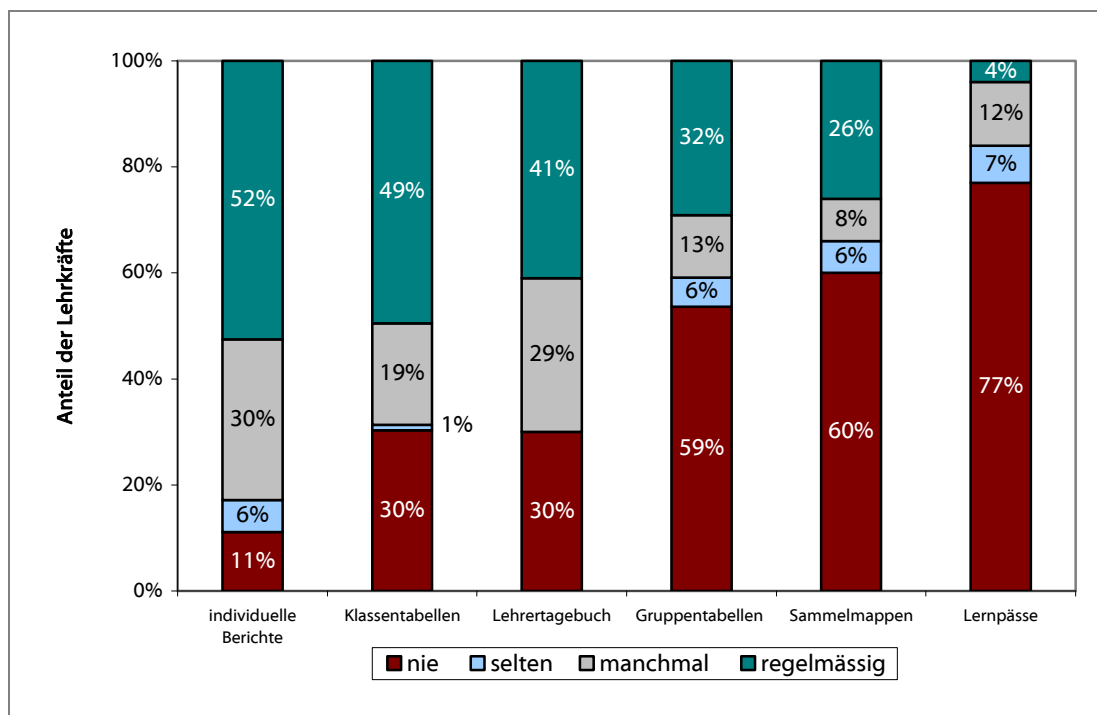


Abbildung 7: Häufigkeit der Nutzung verschiedener Auswertungsmethoden

² Nach Einschätzung der Autor/innen beträgt die Auswertungszeit pro Kind, je nach Erfahrung mit ILeA1 und je nach Umfang der bearbeiteten Aufgaben, zwischen 50 und 80 Minuten sowohl für den Deutsch- als auch für den Mathematikteil.

3.4 Konsequenzen von ILeA1

Dieser Abschnitt soll einen Überblick über die Konsequenzen von ILeA1 geben. Thematisiert werden dabei die Auswirkungen von ILeA1 auf die Förderung der Schüler/innen, auf die Kommunikation über die Lernentwicklungen der Kinder sowie auf die Unterrichtsgestaltung und auf den Erfahrungsaustausch unter Lehrkräften.

3.4.1 Nutzung der ILeA1-Ergebnisse von ILeA1 für Schülerinnen und Schüler

Die überwiegende Mehrheit der Lehrkräfte (77%) gab an, dass sie aufgrund von ILeA1 den individuellen Förderbedarf einzelner Schüler/innen frühzeitig erkennen und darauf reagieren konnte.

Ziel von ILeA1 ist es, dass für jede Schülerin und jeden Schüler ein individueller Lernplan erstellt wird. Etwa die Hälfte der Lehrkräfte erstellte aufgrund von ILeA1 einen individuellen Lernplan für jedes Kind. Ein weiteres Drittel der Lehrkräfte konzentrierte sich bei der Auswahl von Schüler/innen mit individuellem Förderbedarf nur auf die Kinder mit Schwächen, während ungefähr ein Zehntel besonders lernschwache sowie besonders begabte Kinder mit individuellen Lernplänen förderte (Abbildung 8).

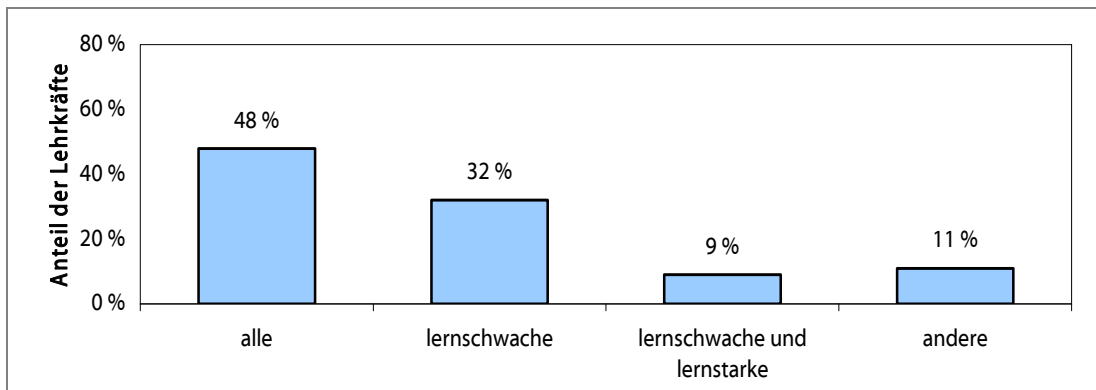


Abbildung 8: Auswahlkriterien für Schüler/innen mit individuellem Förderbedarf

Wie Abbildung 9 verdeutlicht, wurden infolge der unterschiedlichen Auswahlkriterien über die Hälfte der Lehrkräfte hinaus, die alle Kinder auswählten, von ungefähr einem Fünftel der Lehrkräfte ein individueller Lernplan für fünf oder mehr Schüler/innen erstellt. Ein weiteres Fünftel erstellte einen individuellen Lernplan für bis zu vier Schüler/innen.

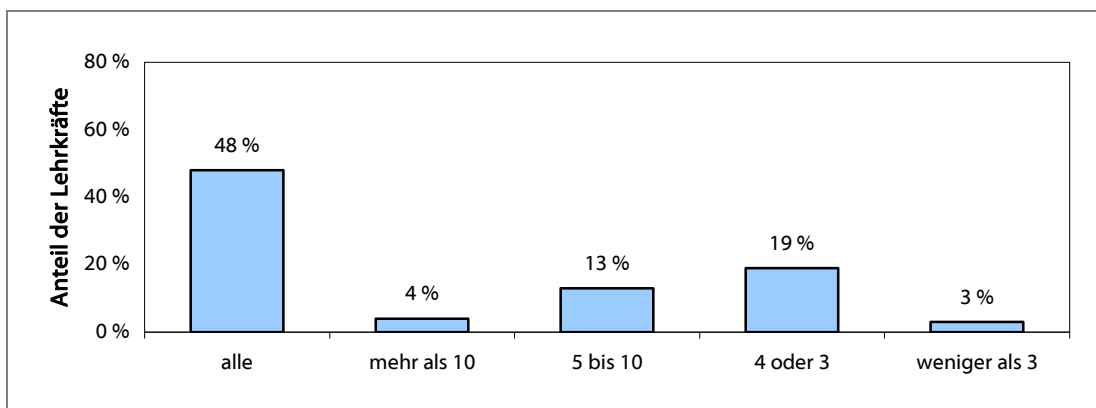


Abbildung 9: Anteil der Schüler/innen für die individuelle Lernpläne erstellt wurden

3.4.2 Auswirkungen von ILeA1 auf die Kommunikation der Lernentwicklung

Mehr als die Hälfte der Lehrkräfte (57%) berichtete, dass sie das Erreichen der Lernentwicklungsschritte in individuellen Lernentwicklungsberichten festhielten. Fast zwei Drittel der Lehrkräfte (63%) nutzte die Ergebnisse von ILeA1 dazu, um auch in den Zeugnissen einen detaillierten Überblick über Lernfortschritte und erreichte Lernziele der einzelnen Schülerinnen und Schüler zu geben.

Die Ergebnisse von ILeA1 wurden von den Lehrkräften auch in den Gesprächen mit den Eltern thematisiert. Fast alle Lehrkräfte (95%) gaben an, die Ergebnisse von ILeA1 dazu genutzt zu haben, den Eltern einen Eindruck der Lernentwicklung ihres Kindes zu vermitteln. Die große Mehrheit der Lehrkräfte (80%) hatte die Eltern auch über die genauen Inhalte der individuellen Lernpläne informiert.

3.4.3 Auswirkungen von ILeA1 auf die eigene Unterrichtsgestaltung

Die befragten Lehrkräfte berichteten, dass sie die Ergebnisse von ILeA1 auch als hilfreich für die eigene Unterrichtsgestaltung ansahen. Mehr als drei Viertel (78%) nutzte die Ergebnisse der Lernstandsanalysen zur Planung weiterer pädagogischer Angebote. Fast ebenso viele (73%) nahmen die Resultate zur Hilfe, um eigene Aufgaben und Unterrichtsinhalte zu entwickeln, die dem Lernstand der Schüler/innen entsprachen.

3.4.4 Auswirkungen von ILeA1 auf den Erfahrungsaustausch im Kollegium

Nach Angaben der Lehrkräfte hatten die Ergebnisse von ILeA1 auch Konsequenzen für den Schulalltag und den Austausch zwischen den Lehrkräften. Zum Beispiel gaben 60% der Lehrkräfte an, anhand von Fallbeispielen, die aus der ILeA1 resultierten, mit Kollegen besprochen zu haben, wie die Entwicklung der Schüler/innen begleitet werden könnte und sollte. In mehr als der Hälfte der Schulen (58%) fanden die Ergebnisse und Erfahrungen aus ILeA1 auch Eingang in Klassenkonferenzen.

3.5 Zusätzliche Ergebnisse zur Nutzung der Internetangebote und Erfahrungen mit den regionalen Fortbildungsangeboten

Im Anschluss an die Darstellung der Evaluationsergebnisse zur Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und zu den Konsequenzen von ILeA1 werden im Folgenden einige zusätzliche Daten berichtet. Dabei geht es im speziellen um die Nutzung des zusätzlichen Internetangebotes zu ILeA1 und Erfahrungen mit verschiedenen regionalen Fortbildungsangeboten.

3.5.1 Das Internetangebot zu ILeA1

Ergänzend zum Leitfaden für die Lehrkräfte wurde für ILeA1 auch zusätzliches Material im Internet zur Verfügung gestellt. Dieses Material umfasste neben den Klassen- und Gruppentabellen zum Dokumentieren der Ergebnisse von ILeA1, einem Reader mit vertiefenden Verfahren zu ILeA1 und weiteren Literatur- und Internetquellen auch das Beobachtungsheft zur psychosozialen Gesamtsituation der Klasse.

Das Beobachtungsheft zur psychosozialen Gesamtsituation soll den Lehrkräften eine fundierte Kind-Umfeld-Diagnose ermöglichen. Ziel ist es, die Lehrerinnen und Lehrer dabei zu unterstützen, zum emotionalen und körperlichen Wohlbefinden aller Kinder der Klasse beizutragen, um so eine der zentralen Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen zu schaffen.

Das ILeA1- Internetangebot mit all seinen Materialien wurde von der überwiegenden Mehrheit der Lehrkräfte nicht genutzt (80 %). Vom Fünftel der Lehrkräfte, das überhaupt von diesem zusätzlichen Angebot Gebrauch machte, berichteten die meisten Lehrerinnen und Lehrer, nur die Gruppen- und Klassentabellen häufig verwendet zu haben. Wie Abbildung 10 zeigt, wurden die weiteren Angebote nur selten bis gar nicht genutzt.

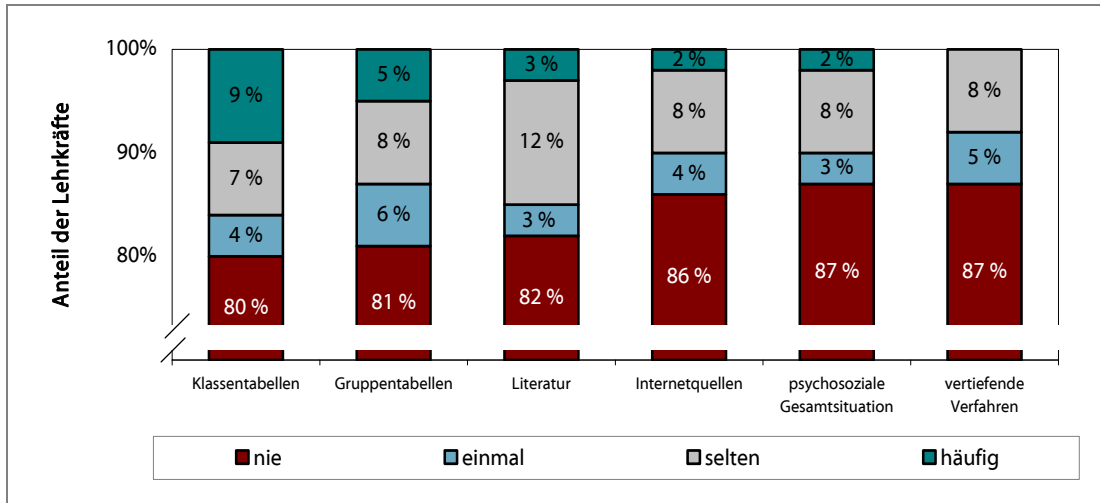


Abbildung 10: Häufigkeit der Nutzung des Internetangebotes

Auch wenn die Nutzung der Interangebot zu ILeA1 insgesamt sehr niedrig ausfiel, so ist doch positiv anzumerken, dass die überwiegende Mehrheit derjenigen, die das Internetangebot in Anspruch genommen haben, die Gestaltung als übersichtlich empfand (85%) und angab, alle notwendigen Informationen aufgefunden zu haben (80%). Eine Lehrerin wünschte sich ausdrücklich ein zusätzliches Angebot, das ihr das Zusammenfassen der ILeA1 - Ergebnisse in schriftlicher Form ohne größeren Zeitaufwand erlaubt.

3.5.2 Nutzung der regionalen Fortbildungsangebote zu ILeA1

Für die Lehrkräfte standen ILeA1 – bezogene Fortbildungsangebote im Rahmen von schul-internen Fortbildungen, Schulungen durch regionale Fachberater, Verlagsfortbildungen und Fachtagungen zur Verfügung. Die Mehrheit der Lehrkräfte (69%) nahm an mindestens einem Typ dieser regionalen Fortbildungsangebote teil (siehe Abbildung 11).

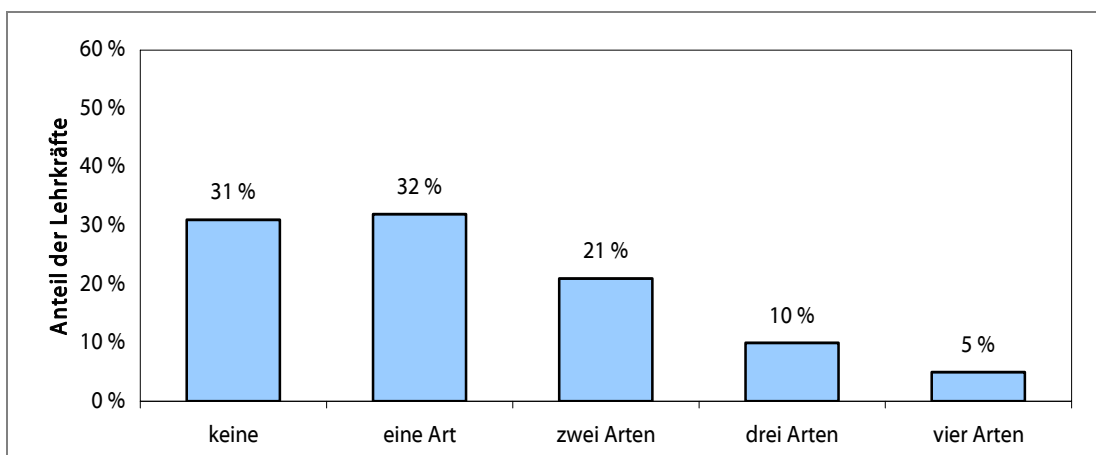


Abbildung 11: Anzahl der Nutzungen unterschiedlicher Fortbildungsarten zu ILeA1

Am häufigsten wurden dabei Schulungsangebote regionaler Fachberater genutzt. Schulinterne Fortbildungen wurden immerhin von fast einem Drittel der Lehrkräfte in Anspruch genommen, während weniger als ein Fünftel der Lehrerinnen und Lehrer an Fachtagungen zu ILeA1 teilnahm. Wie in Abbildung 12 dargestellt, wurden Verlagsfortbildungen und auch sonstige Fortbildungsangebote (z.B. Anleitung durch Schulleitung oder Kollegen) deutlich seltener wahrgenommen.

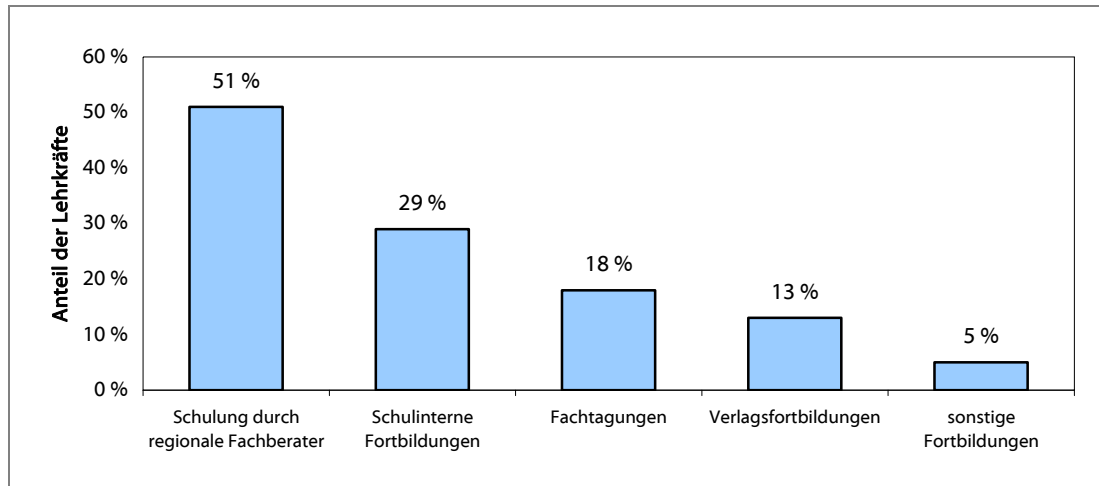


Abbildung 12: Häufigkeit der Nutzung der verschiedenen Fortbildungsangebote zu ILeA1

3.5.3 Nützlichkeit der regionalen Fortbildungsangebote zu ILeA1

Die vorliegende Evaluation diente nicht nur dazu, die verschiedenen Typen regionaler Fortbildungsarten und deren Nutzung zu erfassen, sondern sollte darüber hinaus Erkenntnisse über die wahrgenommene Nützlichkeit dieser Maßnahmen erbringen. Dazu wurden diejenigen Lehrkräfte, die regionale Fortbildungsangebote in Anspruch genommen hatten (siehe auch siehe Abbildung 11), um deren Beurteilung gebeten. Dabei sollten die Lehrkräfte bei jedem der genutzten Fortbildungsangebote die Nützlichkeit für die Vorbereitung, Durchführung, Auswertung von ILeA1 und die Einbeziehung der ILeA1-Ergebnisse in den Unterricht auf einer vierstufigen Skala beurteilen (1=“trifft nicht zu“ bis 4=“trifft zu“).

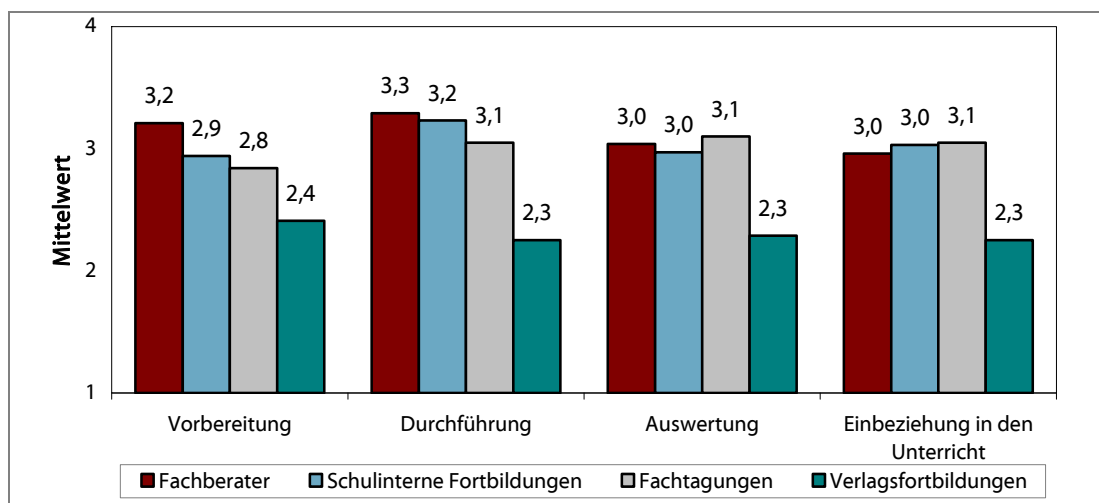


Abbildung 13: Mittelwerte der Einschätzungen der Nützlichkeit regionaler Fortbildungsangebote für die Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Einbeziehung von ILeA1

Die Abbildung 13 zeigt die Mittelwerte der Einschätzungen zu den einzelnen Fortbildungsangeboten. Wie ersichtlich wird, sind Verlagsfortbildungen bezüglich ILeA1 nicht sehr nützlich, da sie im besten Falle für die Vorbereitung von ILeA1 brauchbar scheinen und sogar hier nur als eher nicht nützlich eingeschätzt werden (Mittelwert=2,4). Während die übrigen Angebote, was ihre Nützlichkeit für die Auswertung und die Einbeziehung der Ergebnisse in den Unterricht angeht, ähnlich gut eingeschätzt werden (Mittelwerte um 3,0; also „trifft eher zu“), schneiden schulinterne Fortbildungen und Schulungen regionaler Fachberater besser ab, wenn es um die Durchführung von ILeA1 geht (Mittelwert um 3,2). Schulungen durch regionale Fachberater schneiden zusätzlich in Hinsicht auf die Nützlichkeit für die Vorbereitung der ILeA1 am besten ab (Mittelwert=3,2) und sind somit offensichtlich die erfolgreichste Fortbildungsform für ILeA1. Aufgrund ihrer sehr guten Bewertungen durch die Lehrkräfte sollten daher vor allem die Schulungen durch regionale Fachberater weiter ausgebaut werden.

3.5.4 Interesse an weiteren Fortbildungsangeboten zu ILeA1

Im Lichte des obengenannten positiven Ausblicks, lässt sich auch das Interesse der Lehrkräfte an weiteren Fortbildungen zu ILeA1 verstehen (54% der Lehrkräfte). Viele Lehrkräfte würden eine Ausweitung des diesbezüglichen regionalen Angebots begrüßen (58%). Was die Nützlichkeit der verschiedenen Fortbildungsangebote für die Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Einbeziehung der ILeA1 in den Unterricht angeht, wurden die Schulungen durch regionale Fachberater von den Lehrkräfte am besten beurteilt. Verlagsfortbildungen dagegen schienen ungeeignet, was ihre Nützlichkeit für ILeA1 angeht.

Infolgedessen sollten insbesondere die Fortbildungsangebote regionaler Fachberater weiter ausgebaut werden, um die Lehrkräfte effektiv für ILeA1 auszubilden und sie auf die Arbeit mit dem Instrumentarium vorzubereiten.

Über das Interesse an weiteren Fortbildungen hinaus, erklärte sich ein Viertel der Lehrkräfte bereit, die in Fortbildungen erlernten Inhalte in Workshops an ihre Kollegen weiter zu vermitteln. In Zukunft könnten diese Lehrkräfte nach Teilnahme an entsprechenden Fortbildungen als Multiplikator/innen im Lehrerteam fungieren, und so die Kosten-Nutzen-Effizienz der Fortbildungsmaßnahmen weiter erhöhen.

3.6 Gesamteindruck zu ILeA1

3.6.1 Reaktionen auf die verpflichtende Einführung von ILeA1

Um einen Gesamteindruck zur Bewertung von ILeA1 zu erhalten, wurden die Lehrkräfte zunächst gebeten, ihre Einschätzung der Reaktionen auf die Einführung von ILeA1 zu geben. Zum einen berichteten die Lehrkräfte über ihre eigene Einstellung der ILeA1- Einführung gegenüber, zum anderen schätzten sie auch ein, ob die Reaktionen im Kollegium und bei den Eltern eher zustimmend, neutral oder ablehnend waren. In Abbildung 14 sind die Einschätzungen grafisch verdeutlicht.

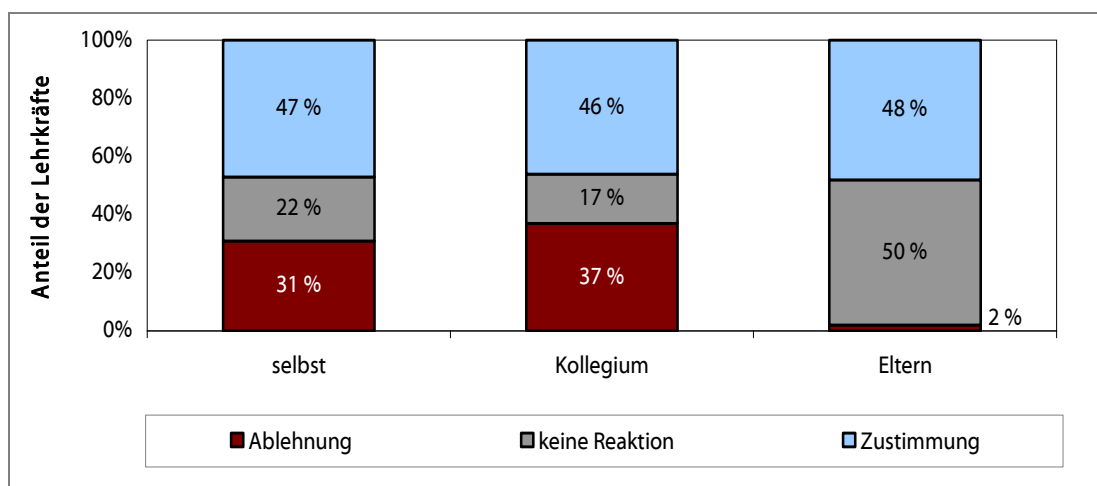


Abbildung 14: Bewertung der Einführung von ILeA1

Nach der eigenen Reaktion auf die ILeA1- Einführung befragt, gab etwa ein Drittel der befragten Lehrkräfte an, ILeA1 eher ablehnend gegenüber gestanden zu haben. Fast die Hälfte gab an, weder ablehnend noch zustimmend reagiert zu haben und circa ein Fünftel der Befragten berichtete Zustimmung.

Ein Großteil der Lehrkräfte schätzte die Reaktionen auf ILeA1 im Kollegium als positiv ein, doch gab auch mehr als ein Drittel der befragten Lehrerinnen und Lehrer an, dass die Kolleg/innen der Einführung verpflichtender Lernstandsanalysen am Anfang der Jahrgangsstufe 1 ablehnend gegenüberstanden.

Wie die Abbildung 14 aber auch zeigt, waren die Reaktionen der Eltern auf die Einführung von ILeA1 häufig positiv. Die Hälfte der Eltern hatte sich nach Angaben der befragten Lehrkräfte weder positiv noch negativ zu ILeA1 geäußert und nur 2% der Eltern wurden als ablehnend eingeschätzt.

3.6.2 Generelle Bewertung von ILeA1

Obwohl die befragten Lehrkräfte die Einführung von ILeA1 nur zu circa einem Viertel als positiv eingeschätzt hatten (Abbildung 14), weisen weitere Daten der vorliegenden Befragung auch auf die Vorteile des ILeA1- Einsatzes hin. So gaben 51% der Lehrkräfte an, dass ILeA1 ihnen den Anfangsunterricht erleichtert hat. Dass dieser Anteil in Zukunft wahrscheinlich steigen wird, ist auch daraus ersichtlich, dass 59% Lehrkräfte angaben, dass ILeA1 mit jedem Durchgang zusehends einfacher wird und sich leichter in den Unterricht integrieren lässt (62%). Für 53% der Lehrkräfte ist ILeA1 jetzt schon zum wichtigen Bestandteil des Anfangsunterrichts geworden. Mehr als ein Drittel (37%) der Lehrerinnen und Lehrer wünschte sich sogar, dass ILeA1 auch für weitere Klassenstufen bereitgestellt wird.

3.6.3 Eingeschätzter zeitlicher Mehraufwand durch ILeA1

Die Ergebnisse dieser Evaluation deuten aber auch auf verbesserungswürdige Aspekte von ILeA1 hin. Nach dem zeitlichen Mehraufwand für die Vorbereitungen zur ILeA1 gefragt, empfinden ihn 62% der Lehrkräfte als gering oder akzeptabel³. Dieser Prozentsatz sinkt aber auf 39%, wenn nach dem Mehraufwand für die Durchführung gefragt wird⁴, und sogar auf 11%, wenn es um die Auswertung geht (siehe Abbildung 15). Das heißt, dass 89% den zeitlichen Mehraufwand, der mit der Auswertung verbunden ist, für nicht angemessen hielten⁵.

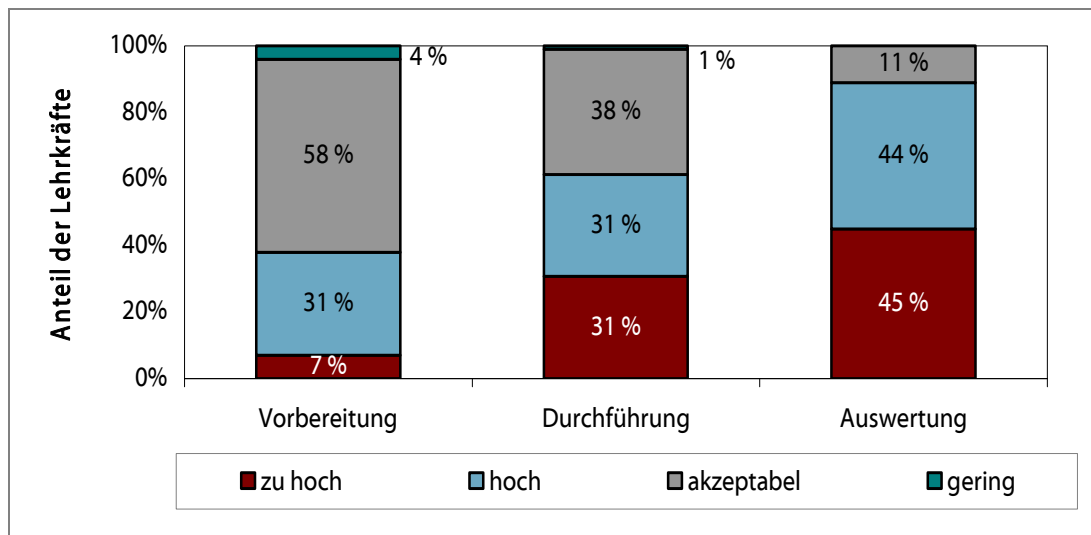


Abbildung 15: Einschätzung des zeitlichen Mehraufwands durch ILeA1

3.6.4 Bewertung von Lernstandsanalysen im Allgemeinen

Das Verhältnis von Aufwand und Nutzen von Lernstandsanalysen im Allgemeinen hielten nur 44% der Lehrkräfte für angemessen. Das liegt jedoch nicht daran, dass Lehrkräfte nicht an die Gültigkeit dieser Analysen glauben. Im Gegenteil; 95% der Lehrkräfte waren davon überzeugt, dass man mit ihrer Hilfe Lernausgangslagen ermitteln kann und eben so viele glaubten, dass man aufgrund ihrer Ergebnisse, schon im Anfangsunterricht mit gezielten pädagogischen Maßnahmen reagieren kann.

Auch liegt das wahrgenommene Missverhältnis zwischen Mehraufwand und Nutzen nicht etwa daran, dass den Lehrkräfte Lehrstandsanalysen in der schulischen Umgebung schwer durchführbar erschienen. So gab die große Mehrheit der Lehrkräfte (80%) an, dass die jeweilige Schule die Rahmenbedingungen für binnendifferenzierten Unterricht bietet, 75% bestätigten sogar günstige Rahmenbedingungen ganz explizit für ILeA1.

Entsprechend glaubten fast alle Lehrkräfte (93%), dass sie die ermittelten Lernstände in ihrem Unterricht berücksichtigen können. Somit scheint nicht etwa die Rahmenbedingungen, sondern scheint der Zeitmangel der Hauptgrund für die Unzufriedenheit mit ILeA1 zu sein. Damit eng verbunden waren fast alle Lehrkräfte (95%) überzeugt, dass die Klassenstärke einen Einfluss auf die Möglichkeit einer erfolgreichen Umsetzung von ILeA1 hat.

³ Zur Vorbereitung von ILeA 1 mussten Materialien beschafft werden (Schülerhefte, Bilderkärtchen). Zudem war es erforderlich, den ca. 60-seitigen Lehrerleitfaden zu ILeA 1 zu lesen.

⁴ Siehe Fußnote 2

⁵ Siehe Fußnote 3

3.6.5 Einschätzung möglicher Verbesserungsmaßnahmen für ILeA1

Direkt danach gefragt, wie ILeA1 weiter optimiert und besser in den Unterricht integriert werden kann, hielten fast alle Lehrkräfte die Einstellung zusätzlicher Lehrkräfte und Sonderpädagogen/innen für notwendig (siehe Abbildung 16). Fast ebenso viele bewerteten aber auch eine Vernetzung mit dem Vorschulbereich als förderlich. Dagegen glaubte nur etwa die Hälfte, dass neue Regelungen im Grundschulbereich ILeA1 und die Integration in den Unterricht verbessern würden. Ein großer Teil der Lehrkräfte hielt aber auch zusätzliches Material zur Vorbereitung und Begleitung für eine Voraussetzung weiterer Optimierung von ILeA1.

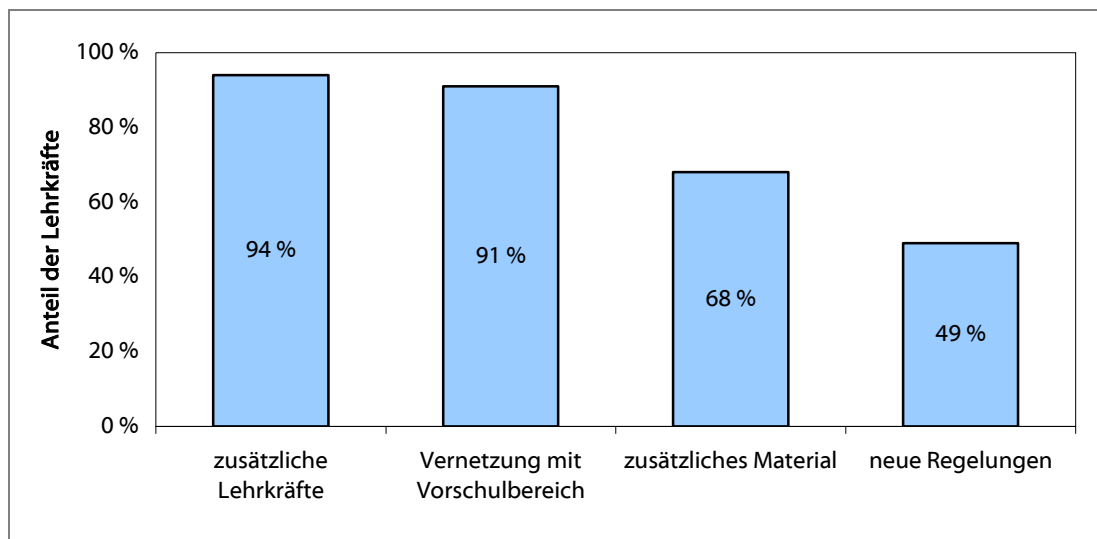


Abbildung 16: Eignung unterschiedlicher Maßnahmen zur Optimierung von ILeA1

4 Gesamtfazit

Abschließend werden die Ergebnisse der verschiedenen Kapitel zum Umgang mit ILeA1 zusammengetragen und sodann um eine lose Auflistung exemplarischer Anmerkungen der Lehrkräfte ergänzt. Neben einer knappen Zusammenfassung zu jedem der oben benannten Inhaltsbereiche werden – wenn es sich anbietet – kurze Empfehlungen formuliert, die zur Optimierung von ILeA1 und der Steigerung der Akzeptanz des Verfahrens in der Lehrerschaft beitragen können.

Zur Vorbereitung von ILeA1

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass ILeA1 den meisten Lehrkräften zu Beginn des Schuljahres nicht unbekannt war, über 90% der Befragten sogar an gezielten Fortbildungsmaßnahmen zu ILeA1 teilgenommen hatten. Die ILeA1 - Materialien wurden überwiegend ohne weitere Probleme bezogen, ein Teil der Lehrkräfte gab jedoch an, die Materialien für ILeA1 nicht rechtzeitig erhalten zu haben.

Empfehlung: Mehr als die Hälfte der Lehrkräfte, die die ILeA1 – Materialien erst am Anfang des Schuljahres erhielten, empfanden dies als nicht mehr rechtzeitig. Um eine reibungslose Durchführung von ILeA1 zu gewährleisten, sollte angestrebt werden, dass jede Lehrkraft die ILeA1- Materialien spätestens am Ende des vorherigen Schuljahres erhält, spätestens aber in der Vorbereitungswoche am Ende der Sommerferien.

Zur Durchführung von ILeA1

Die Mehrheit der Lehrkräfte hatte mit der Durchführung von ILeA1 keine bedeutenden Probleme. Der Großteil der befragten Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer führte ILeA1 selbst in der Klasse durch; ein Viertel der Lehrkräfte wurde dabei von Fachlehrer/innen und/oder Sonderpädagog/innen unterstützt.

Die Durchführung von ILeA1 wurde von den meisten Lehrkräften im vorgeschlagenen Zeitraum vorgenommen. Dabei verwendete der Großteil der Lehrkräfte zumindest einen Teil der Aufgaben aus dem ILeA1- Schülerarbeitsheft, während eine kleine Zahl von Lehrkräften alle oder auch keine der Aufgaben einsetzte.

Die Aufgaben im Schülerheft zu ILeA1 wurden im Großen und Ganzen als inhaltlich angemessen, verständlich und informativ eingeschätzt und bedürfen laut der Befragten nur noch weniger Verbesserungen, was ihre Verständlichkeit angeht. Die Anzahl der Aufgaben im ILeA1- Schülerarbeitsheft hingegen wurde von den Lehrkräften als zu umfangreich empfunden.

Empfehlung: Im ILeA1- Leitfaden oder bei den Fortbildungsangeboten sollte gezielt besprochen werden, wie Lehrerinnen und Lehrer von FLEX- Klassen ILeA1 erfolgreich in den Unterricht integrieren können, da dieser Aspekt einer der wenigen kritischen Punkte war, die in Bezug auf die Durchführung thematisiert worden waren.

Zur Auswertung von ILeA1

Die Lehrkräfte machten bei der Auswertung von ILeA1 von der Möglichkeit Gebrauch, verschiedene Auswertungsmethoden einzusetzen.

Empfehlung: Da einige der Auswertungsmethoden von den Lehrkräften nur selten oder nie genutzt wurden, könnte angedacht werden, in den Fortbildungsangeboten und im Leitfaden für Lehrkräfte verstärkt auf die Methodenvielfalt zur Auswertung von ILeA1 hinzuweisen. Einige der Auswertungshilfen stehen im Internetangebot zum Download bereit, jedoch war das ILeA1- Internetangebot an sich nur 20% der Lehrkräfte bekannt.

Fazit zu den Konsequenzen von ILeA1

Es lässt sich insgesamt feststellen, dass ILeA1 nicht nur positive Auswirkungen auf die individuelle Förderung der Schüler/innen hatte, was dem eigentliche Zweck dieser Lernstandsanalysen entsprach, sondern darüber hinaus häufig auch eine bessere Kommunikation der Lernentwicklung der Kinder in Zeugnissen und Elterngesprächen ermöglichte. Zudem berichteten die Lehrerinnen und Lehrer, dass Ihnen die Ergebnisse aus ILeA1 Anregungen für die Unterrichtsgestaltung gaben und den Erfahrungsaustausch unter Lehrkräften förderten.

Viele der befragten Lehrkräfte nutzten die Ergebnisse zur Erstellung individueller Lernpläne für die einzelnen Schüler/innen. Ein Großteil der Lehrkräfte erstellte solche Lernpläne für alle Schüler/innen, andere Lehrerinnen und Lehrer konzentrierten sich bei der Auswahl der Schüler/innen, die individuell gefördert werden sollten, auf Kinder die in besonderer Weise lernschwach oder begabt waren.

Empfehlung: Zur weiteren Optimierung von ILeA1 sollte aber vor allen Dingen der als von vielen Lehrkräften unverhältnismäßig empfundene zeitliche Mehraufwand verringert und auf das bisher kaum genutzte zusätzliche Internetangebot hingewiesen werden.

Fazit zum Internetangebot von ILeA1

Zusammenfassend wurde das Internetangebot von den Lehrkräften, die es nutzten, positiv bewertet, was den Inhalt sowie die Gestaltung der Webseite angeht. Das Internetangebot an sich war den meisten Lehrkräften jedoch nicht bekannt.

Im Bezug auf die oben erwähnte Forderung der Lehrkräfte nach mehr Material zur ILeA1, sei darauf verwiesen, dass das zusätzliche Internetangebot zu ILeA1 dieses schon jetzt zur Verfügung stellt, von den Lehrkräften bislang aber kaum genutzt wurde.

Empfehlung: Der Bekanntheitsgrad der Internetangebote könnte leicht gesteigert werden, in dem beispielsweise im Rahmen der Fortbildungen und Fachtagungen verstärkt auf das Angebot hingewiesen wird und auch eine Internetadresse eingerichtet wird, die leicht verständlich und zu merken ist und auf allen ILeA1-Dokumenten kommuniziert wird.

Fazit zu den regionalen Fortbildungsangeboten zu ILeA1

Die regionalen Fortbildungsangebote waren von zwei Dritteln der befragten Lehrkräfte genutzt worden. Insbesondere die Schulungen durch Fachberater wurden als hilfreich für den Umgang mit ILeA1 erlebt, aber auch Fachtagungen und schulinterne Fortbildungen wurden gelobt. Die befragten Lehrkräfte äußerten zu großen Teilen Interesse an einem Ausbau des Fortbildungsangebotes und erklärten sich teilweise auch prinzipiell bereit, das Erlernte an Kolleg/innen weiter zu vermitteln.

Empfehlung: Die Befragung legt nahe, das Fortbildungsangebot für ILeA1 weiter auszubauen. Die Ergebnisse der Evaluation weisen darauf hin, dass Lehrkräfte verstärkt über die verschiedenen Auswertungsmethoden und auch das ILeA1- Internetangebot informiert werden sollten. Da Lehrkräfte aus FLEX- Klassen Schwierigkeiten bei der Umsetzung von ILeA1 in ihren Klassen berichteten, könnten eventuell spezifische Materialien oder Fortbildungen angeboten werden.

5 Anhang

Der Anhang umfasst neben einer Aufstellung exemplarischer Anmerkungen der Lehrkräfte auch den eingesetzten Fragebogen sowie eine tabellarische Datenübersicht.

5.1 Exemplarische Anmerkungen der Lehrkräfte

Um einen Eindruck über die Reaktionen der Lehrkräfte auf ILeA1 zu geben, sollen hier abschließend ihre Kritik, Wünsche und Vorschläge exemplarisch wiedergegeben werden.

- „Der Vorschulbereich sollte mehr eingebunden werden.“
- „Es sollte endlich eine Vorschule für alle Kinder geben, die Unterschiede sind zu groß, die Hauskinder sind deutlich verschieden.“
- „Vorschlag: ILeA1 in der Vorschule durchführen“
- „Ergebnisse der ILeA1 sollten als Grundlage zur Arbeit vom 1. Tag an dienen können, dann besteht auch die Möglichkeit der individuellen Förderung und deren Planung vom 1. Schultag an.“
- „Analysen sollten nicht nur zu Beginn, sondern auch zum Ende des 1. Halbjahres, vor Ostern und am Ende des Schuljahres durchgeführt werden, um Entwicklungen feststellen zu können und echte Hilfen für Beurteilungen zu haben.“
- „Es ist sehr wichtig, dass die Schüler zu Beginn ihrer Schullaufbahn durch LA getestet werden. Aber man sollte Lehrern nicht die Form der LA vorschreiben, da jeder mit unterschiedlichen Formen Erfahrungen gemacht hat.“
- „Für mich stellt diese Analyse eine zusätzliche Belastung dar. Aufgrund meiner tägl. Arbeit u. meiner Erfahrung kann ich die Lernausgangslage jedes Schülers wesentlich effektiver u. aussagekräftiger einschätzen.“
- „Der Umfang der ILeA1 muss unbedingt reduziert werden.“
- „Zeitaufwand für Erfüllung prüfen; Auswertungsvorschriften prüfen, einfacher gestalten, bspw. eigenverantwortlich ermöglichen.“
- „Im Kollegium empfanden wir ILeA1 als Mehrbelastung, da im Lehrertagebuch ohnehin Analysen, Beobachtungen, Lernfortschritte festgehalten werden.“
- „Ich wünschte mir: landes- oder bundesweit einheitliche Bücher; mehr Ruhe und Beständigkeit in der Bildung; keine ständigen Veränderungen und Verordnungen; mehr Arbeit am und mit dem Schüler, weniger "Akten"; Muss das Grundschulgutachten wirklich sein?“
- „Förderung des Erfahrungsaustausches der Lehrer; Einheitliche Bewertung und Zensierung.“
- „Lernstandsanalysen sind notwendig und hilfreich; die Vorgaben durch ILeA1 engen jedoch eher ein, da sie nicht genug auf die jeweiligen Lehrwerke zugeschnitten sind, eine effektive Arbeit ist so (aus meiner Sicht) nicht möglich“
- „Positive Kritik: man befasst sich sehr intensiv mit der Ausgangslage des Kindes, obwohl die Ergebnisse auch aus dem täglichen Unterricht erwachsen sowie aus der Arbeit mit dem SP hervorgehen; man hat eine konsequente Dokumentation für sich und für die Eltern.“
- „Bei der Auswertung habe ich mir Klassenlisten angefertigt. Somit habe ich auf einen Blick, welcher Schüler noch Probleme hat und muss nicht jedes Heft einzeln durchgehen. Dies ist zeitsparend und übersichtlich.“
- „Oftmals ist ein Zweitlehrer erforderlich, denn nicht alle Aufgaben können mit allen Kindern zur gleichen Zeit durchgeführt werden.“
- „Hilfe bei der Durchführung durch zusätzliche Lehrkraft, um besser mit den einzelnen Gruppen arbeiten zu können; Kindertagesstätten könnten im Vorfeld schon bestimmte Analysen vornehmen und die Kinder mit einem Entwicklungsbericht in die Schule entlassen.“
- „Rechtzeitiges Übermitteln der Lehrermaterialien, eventuell Einweisung für Neueinsteiger.“
- „Lässt sich eine Überprüfung der Wahrnehmungsbereiche und der Motorik integrieren?“
- „Abzulehnen ist die Aufteilung der Kinder in nicht flexibel veränderbare Gruppen.“

Lernstandsanalysen im Anfangsunterricht

- Lehrkräftebefragung zum Schuljahr 2006/2007 -

Sehr geehrte Klassenlehrerin, sehr geehrter Klassenlehrer,

die Grundschulverordnung sieht im § 6 Abs. 4 seit dem Schuljahr 2005/2006 die Anwendung des Leitfadens „Lernstandsanalyse im Anfangsunterricht“ (ILeA 1) vor. Im Auftrag des Bildungsministeriums von Brandenburg evaluieren wir, das Team des Instituts für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg (ISQ), den Einsatz dieses Instrumentes im Schuljahr 2006/2007. Ziel der Evaluation ist es, die Praktikabilität und den Nutzen des Instrumentes weiter zu erhöhen.

Ihre Erfahrungen, Ihre kritischen Hinweise und Vorschläge werden gebraucht, um notwendige Modifizierungen in ILeA 1 einarbeiten zu können. Wir bitten Sie herzlich, alle Fragen dieses Fragebogens zu beantworten. Beziehen Sie sich bitte bei Ihren Antworten stets auf das Schuljahr 2006/2007.

Darüber hinaus bitten wir Sie, uns zur Dokumentenanalyse **eine Kopie des Schülerarbeitsheftes** des ersten Kindes im Klassenbuch mitzuschicken. Bitte schicken Sie den Fragebogen und die Kopie des Schülerheftes bis zum **11.05.2007** an:

Institut für Schulqualität (ISQ), Otto-von-Simson-Str.15, 14195 Berlin.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Das Evaluationsteam des ISQ

A. Zunächst ein paar Fragen zu Ihrer Schule und Ihren Erfahrungen mit ILeA 1.

1. Informationen zu Ihrer Schule.

- | | | | |
|--|---|--|---|
| 1) Schulform: | <input type="checkbox"/> Grundschule
<input type="checkbox"/> Oberschule mit Grundschule | 2) Ist Ihre Schule eine Grundschule mit Ganztagsangebot? | Ja, offen <input type="checkbox"/>
Ja, VHG <input type="checkbox"/>
Nein <input type="checkbox"/> |
| 3) Gehört Ihre Schule zu den „Kleinen Grundschulen“? | Ja <input type="checkbox"/>
Nein <input type="checkbox"/> | 4) Arbeitet Ihre Schule bei PONTE mit? | Ja <input type="checkbox"/>
Nein <input type="checkbox"/> |
| 5) Arbeitet Ihre Schule konzeptionell mit FLEX? | Ja <input type="checkbox"/>
Nein <input type="checkbox"/> | 6) Arbeitet Ihre Schule bei TransKiGs mit? | Ja <input type="checkbox"/>
Nein <input type="checkbox"/> |
| 7) Wie viele Stunden unterrichten Sie derzeit wöchentlich? | <input type="text"/> Stunden | 8) Ist Ihre Klasse eine Flex-Klasse? | Ja <input type="checkbox"/>
Nein <input type="checkbox"/> |
| 9) Anzahl der Schüler in der Klasse: | <input type="text"/> | 10) Anzahl der Schüler nicht-deutscher Herkunft in der Klasse? | <input type="text"/> |

2. Angaben zu Ihrer Person

- | | | | |
|---|----------------------------|---|--|
| 1) In welchem Jahr sind Sie geboren? | 19 <input type="text"/> | 2) Sind Sie männlich oder weiblich? | männlich <input type="checkbox"/>
weiblich <input type="checkbox"/> |
| 3) Wie lange sind Sie bereits an dieser Schule tätig? | <input type="text"/> Jahre | 4) Wie lange sind Sie insgesamt im Schuldienst tätig? | <input type="text"/> Jahre |

3. Ihre Erfahrungen mit ILeA 1

- | | Nein | Ja |
|---|--------------------------|------------------------------|
| 1) Haben Sie in Ihrer bisherigen Unterrichtstätigkeit bereits praktische Erfahrungen mit Lernstandsanalysen sammeln können? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2) Haben Sie in Ihrer bisherigen Unterrichtstätigkeit bereits <u>am Schulanfang</u> mit Lernstandsanalysen gearbeitet? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3) War Ihnen das Thema Lernstandsanalysen bereits zuvor bekannt? Woher? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | aus Vorjahren
Studium | Fortbildung
Fachpresse |
| | | Internet
sonstiges: _____ |

B. Ein paar Fragen zur Vorbereitung der Lernstandsanalysen.

4. Wie fühlen Sie sich auf ILeA 1 vorbereitet?

- | | gar nicht | unzureichend | teilweise | angemessen |
|---------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1) Durch Fachkonferenzen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2) Durch Dienstberatungen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3) Durch Fortbildungen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4) Sonstiges: _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

5. Wie wurde auf die Einführung der verpflichtenden Lernstandsanalysen vorwiegend reagiert?

- | | | | |
|-------------------|------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|
| 1) Sie selbst | <input type="checkbox"/> ablehnend | <input type="checkbox"/> gar nicht | <input type="checkbox"/> zustimmend |
| 2) Im Kollegium | <input type="checkbox"/> ablehnend | <input type="checkbox"/> gar nicht | <input type="checkbox"/> zustimmend |
| 3) Bei den Eltern | <input type="checkbox"/> ablehnend | <input type="checkbox"/> gar nicht | <input type="checkbox"/> zustimmend |

6. Auf welchem Wege haben Sie die ILeA 1 – Lehrerhefte erhalten?

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 1) Internet | <input type="checkbox"/> |
| 2) Bestellung beim LISUM | <input type="checkbox"/> |
| 3) weiß nicht | <input type="checkbox"/> |
| 4) gar nicht | <input type="checkbox"/> |
| 5) sonstiges: _____ | <input type="checkbox"/> |

7. Wann haben Sie die Schülerarbeitshefte für das Schuljahr 2006/2007 erhalten?

- a) Ende des letzten Schuljahres
- b) Beginn der Sommerferien
- c) Ende der Sommerferien
- d) Zu Beginn dieses Schuljahres
- War das rechtzeitig? Ja
Nein

8. Wie hat Ihre Schule die ILeA 1 – Schülerarbeitshefte beschafft?

- 1) Internet
- 2) Druckerei
- 3) weiß nicht, ich bekam sie von der Schulleitung
- 4) weiß nicht, ich bekam sie vom Sekretariat
- 5) gar nicht
- 6) sonstiges: _____
- } → Weiter mit Frage 9
- } → Weiter mit Frage 10

9. Gab es bei der Beschaffung der Schülerarbeitshefte für 2006/2007 Probleme mit ...

- | | Nein | Ja | Falls „Ja“, beschreiben Sie bitte kurz die Probleme: |
|-----------------------------|--------------------------|--------------------------|--|
| 1) .. der Bestellung? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |
| 2) .. den Druckvorlagen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |
| 3) .. der Vervielfältigung? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | _____ |

C. Durchführung der Lernstandsanalysen

10. Wann haben Sie in diesem Schuljahr die Lernstandsanalysen durchgeführt?
(Mehrfachnennungen möglich)

- | | gar nicht | 1. Woche | 2. Woche | 3. Woche | 4. Woche | 5. Woche | 6. Woche | weiß nicht |
|-----------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1) Leeres Blatt- Buchstaben | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2) Eine Geschichte erzählen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3) Schriftsprache | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4) Leeres Blatt-Zahlen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5) Mathematik | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

11. Wer hat die Lernstandsanalysen in Ihrer Klasse durchgeführt?

(Mehrfachnennungen möglich)

- KlassenlehrerIn
- FachlehrerIn
- SonderpädagogIn

12. Haben Sie die im Leitfaden vorgeschlagenen Aufgaben eingesetzt?

- Nein → weiter mit Frage 15
- Ja In welchem Umfang? a) Ich habe alle Aufgaben genutzt.
b) Ich habe sehr viele der Aufgaben genutzt.
c) Ich habe einige der Aufgaben eingesetzt.

13. Wie beurteilen Sie die im Lehrerheft vorgeschlagenen Aufgaben?

- | | trifft nicht zu | trifft eher nicht zu | trifft eher zu | trifft zu |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1) Die Aufgaben sind für mich verständlich. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2) Die Aufgaben sind für mich informativ. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3) Die Anzahl der Aufgaben ist zu umfangreich. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4) Die Aufgaben sind so erklärt, dass man sie auch ohne Anleitung oder eine Fortbildung nachvollziehen und anwenden kann. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

14. Hatten Sie Schwierigkeiten mit der Durchführung der Lernstandsanalysen?

- Nein → weiter mit Frage 15
- Ja Bitte schildern Sie diese kurz: _____

C. Erfahrungen bei der Auswertung der Lernstandsanalysen im Schuljahr 2006/2007

15. Wie haben Sie die Ergebnisse der Lernstandsanalysen dokumentiert?

- | | nie | selten | manchmal | regelmäßig |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1) Individuelle Lernentwicklungsberichte | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2) Sammelmappen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3) Gruppentabellen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4) Lernpässe | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5) Klassentabellen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6) Lehrertagebuch | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

E. Wie sind Sie mit den Ergebnissen umgegangen?

16. Haben Sie aufgrund der Lernstandsanalysen für jedes Kind einen individuellen Lernplan erstellt?

Ja weiter mit Frage 18

Nein Individuelle Lehrpläne habe ich für _____ meiner SchülerInnen aufgestellt.

17. Wie haben Sie die Kinder, die individuelle Lehrpläne erhielten, ausgewählt?

18. Wie haben Sie die Ergebnisse der Lernstandsanalysen für die SchülerInnen genutzt?

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
1) Aufgrund der Lernstandsanalysen konnte ich den individuellen Förderbedarf einzelner SchülerInnen frühzeitig erkennen und darauf reagieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2) Das Erreichen von Lernentwicklungsschritten habe ich in individuellen Lernentwicklungsberichten dokumentiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3) Ich nutze die Ergebnisse der Lernstandsanalysen, um in den Zeugnissen einen detaillierten Überblick über Lernfortschritte und erreichte Lernziele zu geben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Wie haben Sie die Ergebnisse der Lernstandsanalysen im Umgang mit den Eltern genutzt?

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
1) Ich habe die Eltern über die Inhalte der individuellen Lernpläne informiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2) Ich habe die Ergebnisse in die Gespräche einbezogen, um den Eltern einen Eindruck der Lernentwicklung ihres Kindes zu vermitteln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Wie wirkten sich die Ergebnisse der Lernstandsanalysen auf die Schule aus?

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
1) Wir haben die Ergebnisse von ILeA 1 und Erfahrungen mit dem Instrument in Klassekonferenzen besprochen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2) Anhand von Fallbeispielen, die aus ILeA 1 resultierten, haben meine KollegInnen und ich besprochen, wie die Entwicklung der SchülerInnen begleitet werden kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3) Die Ergebnisse der Lernstandsuntersuchungen waren für meine Planung weiterer pädagogischer Angebote hilfreich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4) Ich habe die Resultate der Lernstandsuntersuchungen genutzt um Aufgaben zu entwickeln, die dem Leistungsstand der SchülerInnen entsprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Wie haben Sie sich darüber hinaus mit dem Instrument auseinander gesetzt?

	gar nicht	selten	manchmal	regelmäßig
1) Zusammen mit KollegInnen habe ich besprochen, wie man den nächsten Durchgang von ILeA 1 noch besser gestalten könnte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2) Ich habe das Feedbackangebot genutzt und den Autorinnen per E-Mail, Telefon oder Post meine Verbesserungsvorschläge mitgeteilt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

22. Wie oft differenzieren Sie in Ihrem Unterricht auf folgende Weise?

	seltener	einmal in der Woche	2-3 mal in der Woche	in jeder Stunde
1) Ich habe den Schülerinnen und Schülern unterschiedliche Aufgaben gegeben, je nach ihrem Können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2) Ich habe Arbeitsgruppen nach dem Können der Schülerinnen und Schüler zusammengestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3) Ich habe den nicht so guten Schülerinnen und Schülern mehr Zeit für die Lösung der Aufgaben gegeben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23. Werden oder wurden in diesem Schuljahr weitere Lernstandsanalysen durchgeführt?

Nein weiter mit Frage 25

Ja Kreuzen Sie bitte an, wie oft? 1mal 2mal 3mal öfter

24. Welche weiteren Lernstandserhebungen haben Sie genutzt und welche Ziele verfolgten diese?

Bezeichnung	Ziele der spezifischen Lernstandserhebung
1) _____	- _____
2) _____	- _____
3) _____	- _____

F. Bitte beurteilen Sie auch die zusätzlichen Internetangebote.

25. Haben Sie auch die zusätzlichen Angebote im Internet genutzt?

Nein → weiter mit Frage 28

Ja

26. Wie häufig haben Sie die im Internet zusätzlich bereitgestellten Materialien genutzt?

	gar nicht	einmal	selten	häufig
1) Beobachtungsheft zur psychosozialen Gesamtsituation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2) Vertiefende Verfahren aus dem Reader	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3) Klassenauswertungstabellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4) Gruppenauswertungstabellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5) Weiterführende Literatur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6) Weiterführende Internetquellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

27. Wie beurteilen Sie die Qualität des Internetauftrittes?

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
1) Die Internetseiten sind übersichtlich aufgebaut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2) Ich konnte alle notwendigen Informationen auf den Internetseiten finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3) Folgende Informationen hätte ich mir zusätzlich gewünscht:				
- _____				
- _____				
- _____				

G. Wie beurteilen Sie die Fortbildungsangebote?

28. Welche Fortbildungsangebote zu den Lernstandsanalysen wurden angeboten? Haben Sie an diesen Fortbildungsangeboten teilgenommen?

	Wurde angeboten		Habe teilgenommen	
	Nein	Ja	Nein	Ja
1) Schulinterne Fortbildungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2) Schulung durch regionale Fachberater	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3) Verlagsfortbildungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4) Fachtagungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5) Sonstige: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

29. Falls Sie an einem oder mehreren der o.g. Fortbildungsangebote (1-5) teilgenommen haben, wie haben Sie diese nutzen können?

Bitte beantworten Sie die Fragen nur für Angebote, an denen Sie teilgenommen haben

1) Schulinterne Fortbildungen waren nützlich für...	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
a) ... die Vorbereitung von ILeA 1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) ... die Durchführung von ILeA 1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) ... die Auswertung von ILeA 1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) ... die Einbeziehung der Ergebnisse von ILeA 1 in meinen Unterricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2) Regionale Fachberatungen waren nützlich für...	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
a) ... die Vorbereitung von ILeA 1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) ... die Durchführung von ILeA 1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) ... die Auswertung von ILeA 1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) ... die Einbeziehung der Ergebnisse von ILeA 1 in meinen Unterricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3) Verlagsfortbildungen waren nützlich für...	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
a) ... die Vorbereitung von ILeA 1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) ... die Durchführung von ILeA 1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) ... die Auswertung von ILeA 1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) ... die Einbeziehung der Ergebnisse von ILeA 1 in meinen Unterricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4) Fachtagungen waren nützlich für...	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
a) ... die Vorbereitung von ILeA 1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) ... die Durchführung von ILeA 1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) ... die Auswertung von ILeA 1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) ... die Einbeziehung der Ergebnisse von ILeA 1 in meinen Unterricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5) _____ waren nützlich für...	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
a) ... die Vorbereitung von ILeA 1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) ... die Durchführung von ILeA 1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) ... die Auswertung von ILeA 1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) ... die Einbeziehung der Ergebnisse von ILeA 1 in meinen Unterricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

30. Wie sehr treffen die folgenden Aussagen über Fortbildungen zu ILeA 1 auf Sie zu?

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
1) Ich habe Interesse an weiteren Fortbildungen zu ILeA 1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2) Einen Ausbau regionaler Ausbildungsangebote zu ILeA 1 würde ich begrüßen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3) Ich wäre bereit, die in den Fortbildungen erlernten Inhalte meinen KollegInnen in Workshops weiter zu vermitteln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

H. Und Ihr Gesamtfazit?

31. Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
1) Der Einsatz von ILeA 1 hat mir den Anfangsunterricht erleichtert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2) Der Umgang mit ILeA 1 wird zusehends leichter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3) Mit jedem Durchgang fällt es mir leichter, ILeA 1 in meinen Unterricht zu integrieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4) Ich habe Spaß daran, ILeA 1 in meinem Unterricht einzusetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5) ILeA 1 ist ein wichtiger Bestandteil meines Anfangsunterrichts geworden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6) Ich wünsche mir, dass ILeA auch für weitere Klassenstufen bereitgestellt wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

32. Bitte beurteilen Sie den zeitlichen Mehraufwand, der für Sie durch die Lernstandsanalysen im Anfangsunterricht entsteht.

	gering	akzeptabel	hoch	zu hoch
1) Vorbereitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2) Durchführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3) Auswertung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

33. Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
1) Meine Schule bietet günstige Rahmenbedingungen, um ILeA 1 erfolgreich durchzuführen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2) Ich bin der Meinung, dass die Klassenstärke einen Einfluss auf die erfolgreiche Umsetzung von ILeA 1 hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3) Aufwand und Nutzen der individuellen Lernstandsanalysen stehen im richtigen Verhältnis.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4) Man kann mit Hilfe von Lernstandsanalysen Lernausgangslagen ermitteln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5) Man kann mit Hilfe von Lernstandsanalysen Lernausgangslagen verstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6) Man kann aufgrund der Ergebnisse der Lernstandsanalysen bereits im Anfangsunterricht mit gezielten pädagogischen Maßnahmen reagieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7) Meine Schule bietet die Rahmenbedingungen für binnendifferenzierten Unterricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8) Ich halte den vorgegebenen zeitlichen Rahmen von 6 Wochen für ausreichend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9) Ich kann die ermittelten Lernstände in meinem Unterricht berücksichtigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

34. Was ist Ihrer Meinung nach zur weiteren Optimierung von ILeA 1 und zur Integration in den Unterricht nötig?

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
1) - neue Regelungen im Grundschulbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2) - zusätzliche Lehrkräfte und / oder SonderpädagogInnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3) - zusätzliches Material	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4) - Vernetzung mit dem Vorschulbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5) - sonstiges: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

35. Denken Sie bitte an den Beginn Ihrer beruflichen Laufbahn und an die Veränderungen im Schulsystem seit damals. Nachfolgend sind einige Aussagen angeführt. Geben Sie bitte an, inwieweit Sie diesen zustimmen.

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
1) Der Lehrstoff wird immer umfangreicher.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2) Die Lehrer haben mehr Chancen und Möglichkeiten als früher, den Unterricht nach ihren Vorstellungen zu gestalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3) Die Schüler geraten mehr und mehr unter Leistungsdruck.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4) Das Niveau der Schüler sinkt ständig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5) Immer mehr Kinder besuchen höhere Schulen, ohne die notwendige Eignung mitzubringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- | | trifft nicht zu | trifft eher
nicht zu | trifft eher zu | trifft zu |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 6) Im Vergleich zu früher haben Konflikte innerhalb des Kollegiums zugenommen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7) Es werden immer neue Anforderungen an Schulen gestellt | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

36. Über welche Inhalte/Bereiche zur Lernstandsanalyse im Anfangsunterricht möchten Sie intensiver informiert werden?

37. Weitere Kritik/Wünsche/Vorschläge?

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Bei Nachfragen, Anmerkungen und Hinweisen wenden Sie sich bitte an das ISQ:

Ihre ISQ-Ansprechpartnerin: Poldi Kuhl
Tel: 030 – 844 166 813
E-Mail: poldi.kuhl@isq-bb.de

IleA1 - Tabellarische Datenübersicht						
Fragen zur Schule						
Frage-Nr.	Bezeichnung	Fälle		Häufigkeiten		
		gültig	fehlend	Ja	Nein	
1.1	Schulform	99	0	90	9	
1.2	Ganztagsangebot	95	4	23	72	
1.3	Kleine Grundschule	94	5	15	79	
1.4	PONTE	87	12	4	83	
1.5	TransKiGs	85	14	82	3	
1.6	FLEX – Schule	98	1	30	68	
1.8	FLEX – Klasse	98	1	22	76	
Frage-Nr.	Bezeichnung	Fälle		Mittelwert	Standard-abweichung	
		gültig	fehlend			
1.7	Wochenstundenzahl	96	3	22,51	5,14	
1.9	Schüleranzahl	98	1	21,87	4,72	
1.10	Schüleranzahl ndH	95	4	2,61	10,83	
Fragen zur Person						
Frage-Nr.	Bezeichnung	Fälle		Häufigkeiten		
		gültig	fehlend	weiblich	männlich	
2.2	Geschlecht	98	0	96	2	
Frage-Nr.	Bezeichnung	Fälle		Mittelwert	Standard-abweichung	
		gültig	fehlend			
2.1	Alter	98	1	48,06	7,40	
2.3	Anzahl der Jahre an Schule	97	2	15,43	12,84	
2.4	Jahre im Schuldienst	98	1	26,42	7,56	
Frage-Nr.	Bezeichnung	Fälle		Häufigkeiten		
		gültig	fehlend	Ja	Nein	
3.1	Erfahrung mit Lernstandsanalysen	96	3	51	45	
3.2	Erfahrung auch am Schulanfang	95	4	46	49	
3.3	Thema war bekannt aus					
	- Vorjahren	99	0	51	48	
	- Studium	99	0	5	94	
	- Fortbildung	99	0	68	31	
	- Fachpresse	99	0	26	73	
	- Internet	99	0	16	83	
- sonstiges	99	0	15	84		
Fragen zur Vorbereitung von IleA1						
Frage-Nr.	Bezeichnung	Fälle		Mittelwert	Standard-abweichung	
		gültig	fehlend			
4.1	Vorbereitung durch Fachkonferenzen	77	22	2,64	1,12	
4.2	Vorbereitung durch Dienstberatung	78	21	2,73	1,02	
4.3	Vorbereitung durch Fortbildungen	91	8	2,95	1,06	
4.4	Vorbereitung durch sonstiges	18	81	3,11	1,13	
Frage-Nr.	Bezeichnung	Fälle		Häufigkeiten		
		gültig	fehlend	ablehnen d	gar nicht	zustim mend
5.1	Selbst	94	5	29	21	44
5.2	Kollegium	92	7	33	15	41
5.3	Eltern	95	4	2	47	46
Frage-Nr.	Bezeichnung	Fälle		Häufigkeiten		
		gültig	fehlend	Ja	Nein	
6.	Lehrerheft erhalten über:					
	- Internet	99	0	55	44	
	- LISUM	99	0	12	87	
	- Weiß nicht	99	0	4	95	
	- Nicht erhalten	99	0	15	84	
7.	Zeitpunkt des Erhalts pünktlich	80	19	75	5	

Frage-Nr.	Bezeichnung	Fälle		Häufigkeiten					
		gültig	fehlend	Ja	Nein				
8.	Schülerheft erhalten über:								
	- Internet	99	0	30	69				
	- Druckerei	99	0	32	67				
	- Schulleitung	99	0	21	78				
	- Sekretariat	99	0	1	98				
9.	Probleme bei:								
	- Bestellung	95	4	59	36				
	- Druckvorlagen	98	1	40	58				
	- Vervielfältigung	97	2	38	59				
Fragen zur Durchführung von IleA1									
Frage-Nr.	Bezeichnung	Häufigkeiten							
		1. W	2. W	3. W	4. W	5. W	6. W	Gar nicht	Weiß nicht
10.1	Leeres Blatt – Buchstaben	86	9	1	0	--	--	1	--
10.2	Eine Geschichte erzählen	10	14	16	19	16		15	2
10.3	Schriftsprache	14	50	54	53	41	33	3	4
10.4	Leeres Blatt – Zahlen	75	5	3	4	3	4	3	1
10.5	Mathematik	30	52	50	39	24	22	3	2
Frage-Nr.	Bezeichnung	Fälle		Häufigkeiten					
		gültig	fehlend	Klassenlehrer	Fachlehrer	Sonderpäd.			
11.	Durchführende Person			93	24	25			
Frage-Nr.	Bezeichnung	Fälle		Häufigkeiten					
		gültig	fehlend	Ja	Nein				
12.	Einsatz der Aufgabenvorschläge	88	11	83	5				
Frage-Nr.	Bezeichnung	Fälle		Häufigkeiten					
		gültig	fehlend	alle	viele	einige			
12.	Umfang des Aufgabeneinsatzes	90	9	34	41	15			
Frage-Nr.	Bezeichnung	Fälle		Mittelwert	Standard-abweichung				
		gültig	fehlend						
13.1	Verständlichkeit der Aufgaben	90	9	3,78	0,44				
13.2	Informativität der Aufgaben	87	12	3,41	0,64				
13.3	Umfang der Aufgaben	87	12	2,53	1,08				
13.4	Erklärung der Aufgaben	87	12	3,36	0,82				
Frage-Nr.	Bezeichnung	Fälle		Häufigkeiten					
		gültig	fehlend	nie	selten	manchmal	regelmäßig		
15.1.	Ind. Lernentwicklungsberichte	88	11	1	6	30	51		
15.2.	Sammelmappen	60	39	20	6	8	26		
15.3.	Gruppentabellen	67	32	16	6	13	32		
15.4.	Lernpässe	59	40	36	7	12	4		
15.5.	Klassentabellen	75	24	7	1	19	48		
15.6.	Lehrertagebuch	77	22	7	29	41	77		
Fragen zur Umgang mit den Ergebnissen von IleA1									
Frage-Nr.	Bezeichnung	Fälle		Häufigkeiten					
		gültig	fehlend	Ja	Nein				
16.	Erstellung individueller Lernpläne	96	3	46	50				
Frage-Nr.	Bezeichnung	Fälle		Mittelwert	Standard-abweichung				
		gültig	fehlend						
18.1	Erkennen individuellen Förderbedarfs	90	9	3,41	0,98				
18.2	Dokumentation der Lernentwicklung	86	13	2,85	1,13				
18.3	Detail-Überblick in Zeugnissen	91	8	2,88	1,06				

Frage-Nr.	Bezeichnung	Fälle		Mittelwert	Standardabweichung		
		gültig	fehlend				
19.1	Elterninformation über Lernpläne	87	12	3,69	0,67		
19.2	Einbeziehung in Elterngesprächen	94	5	3,83	0,41		
20.1	Besprechung in Klassenkonferenzen	96	3	2,71	1,21		
20.2	Analyse von Fallbeispielen	97	2	2,72	1,16		
20.3	Ausgangspunkt weiterer Angebote	97	2	3,1	0,85		
20.4	Binnendiff. Aufgabenauswahl	95	4	3,07	0,854		
21.1	Besprechung mit Kollegen	97	2	2,41	1,02		
21.2	Feedback an Autoren	95	4	1,02	0,14		
Frage-Nr.	Bezeichnung	Fälle		Häufigkeiten			
		gültig	fehlend	selten	1/Woche	2-3/Woche	in jeder Stunde
22.1	Differenzierte Aufgabenauswahl	97	2	6	10	59	22
22.2	Arbeitsgruppen	94	5	27	24	36	7
22.3	Arbeitszeit	96	3	3	23	70	96
Frage-Nr.	Bezeichnung	Fälle		Häufigkeiten			
		gültig	fehlend	Ja	Nein		
23.	weitere Lernstandsanalysen	92	7	58	34		
Frage-Nr.	Bezeichnung	Fälle		Häufigkeiten			
		gültig	fehlend	1	2	3	4+
23.	Anzahl weiterer Lernstandsanalysen	61	38	6	10	59	22
Fragen zur Internetangebot zu ILeA1							
Frage-Nr.	Bezeichnung	Fälle		Häufigkeiten			
		gültig	fehlend	Ja	Nein		
25.	Nutzung des Internetangebots	95	4	11	84		
Frage-Nr.	Bezeichnung	Fälle		Häufigkeiten			
		gültig	fehlend	gar nicht	1mal	selten	häufig
26.1.	psychosoziale Gesamtsituation	35	64	22	3	8	2
26.2.	vertiefende Verfahren	36	63	23	5	8	--
26.3.	Klassenauswertungstabellen	39	60	19	4	7	9
26.4.	Gruppenauswertungstabellen	39	60	20	6	8	5
26.5.	weiterführende Literatur	37	62	19	3	12	3
26.6.	weiterführende Internetquellen	35	64	21	4	8	2
Frage-Nr.	Bezeichnung	Fälle		Mittelwert	Standardabweichung		
		gültig	fehlend				
27.1	Übersichtlichkeit des Internetauftritts	20	79	2,90	0,79		
27.2	Informationsgehalt des Auftritts	20	79	2,90	0,85		
Fragen zur Fortbildungsangeboten zu ILeA1							
Frage-Nr.	Bezeichnung	Fälle		Häufigkeiten			
		gültig	fehlend	Ja	Nein		
28.1	Angebot: -schulinterne Fortbildungen	81	18	29	52		
28.2	-Schulung regionale Fachberater	83	16	57	25		
28.3	-Verlagsfortbildungen	67	32	18	49		
28.4	-Fachtagungen	68	31	21	47		
28.5	-Sonstige	17	82	6	11		
28.1	Teilnahme: -schulinterne Fortbildungen	45	54	29	16		
28.2	-Schulung regionale Fachberater	69	30	51	18		
28.3	-Verlagsfortbildungen	40	59	13	27		
28.4	-Fachtagungen	40	59	18	22		
28.5	-Sonstige	13	86	5	8		
29.1a	Schulint. Fortbildungen: Vorbereitung	32	67	2,94	1,05		
29.1b	Durchführung	31	68	3,23	0,85		
29.1c	Auswertung	30	69	2,97	1,00		
29.1d	Einbeziehung	32	67	3,03	0,93		

Frage-Nr.	Bezeichnung	Fälle		Häufigkeiten			
		gültig	fehlend	Ja	Nein		
29.2a	Regionale Fachberatungen: Vorbereitung	52	47	3,29	0,85		
29.2b	Durchführung	51	48	3,04	0,94		
29.2c	Auswertung	51	48	2,96	0,87		
29.2d	Einbeziehung	53	46	3,21	0,93		
29.3a	Verlagsfortbildungen: Vorbereitung	17	82	2,41	1,18		
29.3b	Durchführung	16	83	2,25	1,13		
29.3c	Auswertung	17	82	2,29	1,16		
29.3d	Einbeziehung	16	83	2,25	1,13		
29.4a	Fachtagungen: Vorbereitung	19	80	2,84	0,96		
29.4b	Durchführung	20	79	3,05	1,00		
29.4c	Auswertung	20	79	3,1	0,91		
29.4d	Einbeziehung	20	79	3,05	0,95		
Frage-Nr.	Bezeichnung	Fälle		Mittelwert	Standardabweichung		
		gültig	fehlend				
29.5a	Sonst. Fortbildungen: Vorbereitung	9	90	3,22	1,09		
29.5b	Durchführung	8	91	3,00	0,93		
29.5c	Auswertung	8	91	2,88	0,84		
29.5d	Einbeziehung	8	91	3,13	0,84		
Frage-Nr.	Bezeichnung	Fälle		Mittelwert	Standardabweichung		
		gültig	fehlend				
30.1	Interesse an weiteren Fortbildungen	91	8	2,58	1,07		
30.2	Ausbau begrüßenswert	87	12	2,71	1,02		
30.3	Weitergabe der Inhalte an Kollegen	85	14	1,84	0,97		
Fragen zur Gesamteindruck zu ILeA1							
31.1	Erleichterung des Anfangsunterrichts	97	2	2,38	0,93		
31.2	Umgang wird leichter	88	11	2,53	0,93		
31.3	Integration wird leichter	83	16	2,63	0,92		
31.4	Spaß an Einsatz	91	8	2,14	0,95		
31.5	wichtiger Bestandteil des Unterrichts	92	7	2,49	1,00		
31.6	auch für andere Klassenstufen	91	8	2,21	1,04		
Frage-Nr.	Bezeichnung	Fälle		Häufigkeiten			
		gültig	fehlend	gerin g	akzeptabel	hoch	zu hoch
32.1.	Vorbereitung	95	4	4	55	29	7
32.2.	Durchführung	95	4	1	36	29	29
32.3.	Auswertung	95	4	0	10	42	43
Frage-Nr.	Bezeichnung	Fälle		Mittelwert	Standardabweichung		
		gültig	fehlend				
33.1	günstige Rahmenbedingungen	95	4	2,99	0,92		
33.2	Einfluss der Klassenstärke	97	2	3,71	0,63		
33.3	Verhältnis von Aufwand und Nutzen	95	4	2,35	1,08		
33.4	Lernausgangslagen mittelbar	95	4	3,42	0,87		
33.5	Lernausgangslagen verständlich	93	6	2,92	0,74		
33.6	gezieltes Handeln möglich	96	3	3,34	0,61		
33.7	Rahmenbedingungen für Binnendiff.	93	6	3,19	0,86		
33.8	6 Wochen ausreichend	96	3	2,86	1,10		
33.9	Berücksichtigung der Lernstände	97	2	3,30	0,60		
34.1	neue Regelungen	86	13	2,73	1,10		
34.2	zusätzliche Lehrkräfte	95	4	3,67	0,52		
34.3	zusätzliches Material	94	5	2,99	0,96		
34.4	Vernetzung mit Vorschulbereich	95	4	3,52	0,67		
34.5	sonstiges	2	97	2,50	2,12		

